

# Sommerkultur

PFAFFENHOFEN

JUNI, JULI, AUGUST 2016



STADT PFAFFENHOFEN A.D. ILM  
17.6.-24.7.

**KULTUR  
SOMMER  
'16**

# JEDEN SAMSTAG

AB 9.30 UHR · HAUPTPLATZ PFAFFENHOFEN  
RUND UM DEN WOCHENMARKT



## SOMMER IN DER STADT

PFAFFENHOFEN

### PROGRAMMÜBERSICHT

**28. MAI**

„BOARISCH MUSIZIERT“ MIT DER  
BLECHBLÄSERBAND PFAHOFARA BUAM

**4. JUNI**

FAHRFREUDE – TECHNIKCHECK UND  
E-BIKETEST MIT ZWEIRAD KRATZER

**11. JUNI**

„FIT WIE EIN TURNSCHUH“ MIT SPORT BAUER

**18. JUNI**

MARKTKLANG  
DIE STÄDTISCHE MUSIKSCHULE SPIELT AUF

**25. JUNI**

BIRNEN, BEATS UND BROKKOLI  
EIN DJ DER HEIMATLIEBE LEGT AUF

**2. JULI**

OLÉ, OLÉ, OLÉ  
TORWANDSCHIESSEN MIT INTERSPORT REILL

**9. JULI**

ROTTALER STAATSZIRKUS – FARBENFROHE  
STELZENGEHER ALS WALKING ACT

**16. JULI**

TANZEN UNTER FREIEM HIMMEL  
MIT DER TANZSCHULE SCHERG

**23. JULI**

SOMMERBÜHNE – TANZEN MIT DANCE ON STAGE

**30. JULI**

URLAUB AM HAUPTPLATZ  
COCKTAILBAR DES CAFÉ ROYAL

EINE KOOPERATION DER

InnenStadt  
PFAFFENHOFEN



PFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Können Sie sich noch an diesen Schlager aus den 70er Jahren erinnern? Von Rudi Carrell? „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ Herrlich! „Ein Sommer, wie er früher einmal war.“ Auch, wenn das nicht gerade mein Musikgeschmack ist; aber, wie es halt mit fiesen Ohrwürmern so ist: Man muss sie gar nicht mögen, dennoch kriegt und kriegt man sie einfach nicht mehr aus dem Kopf. Ob sie einem nun gefallen oder nicht.

Der alte Horaz meinte „Wiederholungen gefallen nicht.“ Für unsere lateinsprachigen Mitbürger: „Bis repetita non placent.“ Da muss man dem alten Römer widersprechen. Zumindest als Pfaffenhofener. Und dem Holländer muss man leider irgendwie recht geben. Erst die Eisheiligen, dann die Schafskälte – ja, auf die kann man sich verlassen! Aber auf den Sommer? So wie früher?

Früher, vor über einem Vierteljahrhundert begann das, was wir in Pfaffenhofen seither den Kultursommer nennen. Und auf den kann man sich sehr wohl verlassen. Denn in dieser unserer schönen Stadt beginnt der Sommer in diesem Jahr exakt am Freitag, dem 17. Juni, abends so gegen sechs. Der Kultursommer. Frei Haus geliefert, mitten in unser Wohnzimmer, den Hauptplatz. Unser ältestes und auch erfolgreichstes Veranstaltungsformat. Rund 12.000 Besucher aus nah und fern zog er im vergangenen Jahr in die Stadt. Allein die drei großen Open Airs vor dem Rathaus zählten jeweils weit über 1.000 Musikbegeisterte.

Und, lieber Horaz, wenn etwas wiederholt wird, kann das mitunter auch bedeuten, dass es sich bewährt hat. Was eben auch die stetig steigenden Besucherzahlen belegen. Etwa bei besagten, von Jahr zu Jahr größer werdenden Freiluft-Spektakeln, Auftakt, Abschluss und der Internationalen Nacht, heuer dem oft verkannten, weil eher unbekanntem Land Albanien gewidmet. Oder bei der Langen Nacht der Kunst und Musik, die letztes Jahr modifiziert wurde und als Zusammenfluss von Kunstmusik und Kneipenfest 4000 Gäste in die Innenstadt holte. Trotz des obligatorischen Wolkenbruchs so gegen neun Uhr abends. Dann ging man eben kurz mal nach drinnen.

Was aber den Kultursommer in Pfaffenhofen neben der bewussten Einbindung und Pflege lokalen Kulturschaffens auch heuer wieder besonders auszeichnet, ist das weite Panoptikum der Künste, die Vielfalt des Angebots: Vom weltbekannten Streichquartett, das gestern noch in der Carnegie Hall in New York konzertierte und heute in der guten Stube der Stadt, im Festsaal des Rathauses gastiert, bis hin zu einer Berliner Kleingeldprinzessin, finnischen Latinos, ECHO-Preisträgern am Klavier, Professoren an der Kirchenorgel, fettem Bläsersound und süffisanten Operettenmelodien, einem Puppentheater für Große, Zauberei für Kleine, Ballett am Sonntagmorgen und einem Picknick im Paradiesgarten.

Der Neue Kunstverein zeigt in der Kulturhalle eine große Ausstellung des gebürtigen Pfaffenhofener Malers und Karikaturisten Herbert Klee. Der neue Lutz-Stipendiat trägt seinen Pfaffenhofen-Zwischenfall vor – und probt im Bunker den Ernstfall. Es lauert der Tod in der Wolfgrube; ein Mord, zwei Leichen und acht Damen: Krimilektüre, die bei Weitem nicht lediglich vorgelesen wird. Oder auch wieder die bewährten Konstanten: Kurzfilmnacht und Fotogehgrafe. Wiederholungen freilich. Aber darüber haben wir ja schon oben philosophiert.

In Pfaffenhofen wird's jetzt dann also wieder richtig Sommer. Sommer in der Stadt. Kultursommer. Das Wetter kann man Gott sei Dank nicht ändern. Aber seine Einstellung dazu. Genießen Sie also den Sommer – wo, mit wem oder wie Sie das auch immer tun wollen. Sicherlich bietet Ihnen vorliegendes Heft, das zwanzigste Pfaffenhofener Kulturmagazin (dreifacher Tusch!), hierzu einen äußerst tauglichen Fahrplan.

**Mit besten Grüßen, Ihr  
Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)**

## INHALT

<b>KULTURSOMMER</b>	<b>4</b>
<b>PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER</b>	<b>19</b>
<b>SOMMERMUSIK</b>	<b>24</b>
<b>SOMMER IN DER STADT</b>	<b>29</b>
<b>SOMMERKUNST</b>	<b>30</b>
<b>KULTURSPITTER</b>	<b>32</b>
<b>TELLERRAND</b>	<b>34</b>



### Titelmotiv:

DOTA | Foto: Annika Weinthal | [www.kleingeldprinzessin.de](http://www.kleingeldprinzessin.de) |  
Pfaffenhofener Kultursommer | Abschluss-Open Air | Sonntag, 24. Juli, 18 Uhr |  
Unterer Hauptplatz | (Siehe Seite 7)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter  
GmbH, Ingolstadt

### Redaktion:

Christian Köpf  
texterei köpf – Textagentur  
Raiffeisenstraße 33  
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm  
Telefon: +49 (0) 84 41 - 4 79 27 77  
Fax: +49 (0) 84 41 - 27 76 41  
E-Mail: [christiankoepf@web.de](mailto:christiankoepf@web.de)

### Gesamtherstellung:

Verlag Bayerische  
Anzeigenblätter GmbH

Stauffenbergstraße 2a  
85051 Ingolstadt

Telefon: (0841) 9666-640

Fax: (0841) 9666-644

E-Mail: [info@iz-regional.de](mailto:info@iz-regional.de)

# FÜNF WOCHEN KULTUR PUR

Pfaffenhofener Kultursommer 2016 vom 17. Juni bis 24. Juli



Foto: Florian Schaipp

Große Open-Air-Veranstaltungen am Hauptplatz, die unterschiedlichsten Konzerte im Festsaal, eine ganze Reihe von Ausstellungen, Lesungen, ein Puppentheater, eine Zaubershow für Kinder, Jugendkultur, Kinderballett oder auch die Lange Nacht der Kunst und Musik: Der Kultursommer 2016 zeigt einmal mehr, wo seine Stärken liegen – in seiner großen Vielfalt.

## 27 Veranstaltungen in fünf Wochen

Auch in diesem Jahr präsentiert die Stadt wieder ein volles Programm in den Sommermonaten. Von 17. Juni bis 24. Juli laden 27 Einzelveranstaltungen Besucher aus Stadt und Land dazu ein, den Sommer auch kulturell voll auszukosten. Wie gehabt wird ein Großteil der Veranstaltungen von Pfaffenhofener Kulturschaffenden, Künstlern wie auch Vereinen getragen. Die Kulturabteilung der Stadt koordiniert die Termine und rundet das Programm mit einigen großen Konzerten und Ausstellungen ab. So haben sich die Lange Nacht der Kunst und Musik, aber auch das Abschluss-Open-Air mittlerweile zu absoluten Garantien für sehens- und hörens-werten Kulturgenuss entwickelt. Dies gerade auch durch die beinahe südländische Atmosphäre im Pfaffenhofener „Wohnzimmer“: Seitdem die Open-Air-Veranstaltungen am Hauptplatz vor der Kulisse des Rathauses stattfinden, sind sie besser besucht als jemals; darüber hinaus setzt das Programm Glanzpunkte im städtischen Kulturjahr.

## Drei Open Airs in Pfaffenhofens „Wohnzimmer“

Musikalische Highlights sind also auch in diesem Jahr wieder die drei großen Open Airs, die musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau versprechen – und das bei freiem Eintritt! Schon am ersten Wochenende verwandelt sich der Untere Hauptplatz gleich an zwei Abenden hintereinander zur Freiluft-Konzerthalle. Die große Eröffnung am Freitag, 17. Juni, steht unter dem Motto „Get the groove – call the Hotline Band“, wenn der europaweit bekannte Saxophonist Charly Augschöll den Hauptplatz mit Funk, Soul und Jazz das Grooven lehrt. Augschöll ist bekannt für seine Vielfältigkeit und überragende Live-Präsenz. Seit nunmehr 30 Jahren steht er mit der Hotline Band auf großen Bühnen im In- und Ausland. Mit dabei: der Pfaffenhofener Schlagzeuger Arno Haselsteiner, der mit diesem Konzert ein Heimspiel geben wird.

## Albanische Nacht und Berliner Pop

Bereits am nächsten Tag, am Samstag, 18. Juni, findet das zweite große Open Air statt: Die diesjährige Internationale Nacht ist dem Land Albanien

gewidmet. Das Veranstaltungsformat gehört längst zu den beliebtesten Veranstaltungen des Kultursommers; im letzten Jahr waren es fast 1500 Besucher bei der Französischen Nacht. Das diesjährige Konzert entsteht in Kooperation mit dem Albanisch-Deutschen Kulturverein Sali-Çekaj und bietet einen weltmusikalischen Hochgenuss: Die Sängerin Eda Zari wird mit ihrer Band internationalen Flair verbreiten. Sie ist offizielle Kulturbotschafterin Albaniens und verbindet gekonnt moderne jazzige und traditionelle, an albanischen Traditionen orientierte Klänge.

Auch zum Abschluss des Kultursommers, am Sonntag, 24. Juli, lädt die Stadt wieder zum Open Air am Hauptplatz. Dort werden heuer zwei Bands auftreten: Dobré aus München einerseits spielen englischsprachigen, verspielten Pop und begeistern mit klassischem Songwriting, Ohrwurm-Melodien und freundlich-entspannter Stimmung. Haupt-Act des Abends sind aber Dota aus Berlin, die Band um die charismatische Frontfrau und „Kleingeldprinzessin“ Dota Kehr. Ihre Lieder klingen nach Bossa Nova und Taschen-Swing, nach Reggae und Surfrock, ihre Texte erzählen von verstrickten und verzwickten Gefühlen des Alltags, voll Wortwitz und Leichtigkeit, und erobern so das Publikum in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Die Lange Nacht der Kunst und Musik

Ein weiterer Höhepunkt und zugleich die größte Veranstaltung im Kultursommer ist die nun zum zweiten Mal von der Kulturabteilung organisierte Lange Nacht der Kunst und Musik. Am Freitag, 1. Juli, wird die Innenstadt wieder zum großen kulturellen Hotspot. In Zusammenarbeit mit den Gastronomen wird es wieder unterschiedlichste Live-Musik an verschiedensten Orten geben. Auch einige der Pfaffenhofener Geschäfte werden wieder mit eigenen Programmpunkten vertreten sein. Hinzu

kommen Kunst-Ausstellungen, etwa in der Kulturhalle, wo Herbert Klee seine Ausstellung eröffnet, die Hausausstellung im Kreativquartier oder die „Hallertauer Künstler“ in der Städtischen Galerie; daneben sind Kunstaktionen im öffentlichen Raum geplant. Das umfangreiche Programm lockt außerdem mit einem großen Kinderbereich und vielfältigen Mitmach- und Kunstaktionen am Hauptplatz, einem Kunst- und Handwerkermarkt, einem Streetfoodmarkt mit eigener Bühne und vielen weiteren Events.

## Musiksommer im Rathausfestsaal

Nicht zu vergessen natürlich die vielen schönen weiteren Veranstaltungen im diesjährigen Kultursommer. Angefangen von der gelungenen Verbindung von Tango und Gypsy der sonst sich in klassischen Gefilden verdingenden Musiker der finnischen Gruppe Tjango! über ein Konzert des renommierten Wiener Hugo Wolf Quartetts, das mit einem Stück des

STADT PFAFFENHOFEN A.D.ILM  
17.6.-24.7.



aus Pfaffenhofen stammenden Komponisten Ralf Gawlick gastiert, über ein Solo-Konzert des Quadro-Nuevo-Pianisten Chris Gall bis hin zum Weltmusik-Konzert der Pfaffenhofener Formation Marazula, einer Opern- und Operetten-Gala oder einem Big-Band-Konzert: Der Kultursommer ist mit diesen Konzerten im Festsaal definitiv auch wieder ein Musiksommer.

**Literatur und Puppentheater, Ballett und Zauberei, Filmmacht und Foto-Trip**

Darüber hinaus sind in diesem Jahr geboten: eine mittelalterliche Lesung und eine Buchpremiere der Fortsetzung eines Regionalkrimis,


die Lesung des Lutz-Stipendiaten Johann Reißer, Konzerte der Städtischen Musikschule, Schwanensee als Puppentheater, Kurzfilmmacht und Fotogehgrafie, eine Ballett-Matinee, ein Picknick im Paradiesgarten, eine Zaubershow für Kinder sowie ein Chorkonzert in der Spitalkirche.

Mit dieser Mischung aus verschiedensten kulturellen Veranstaltungen zeigt der Pfaffenhofener Kultursommer auch 2016 einmal mehr seine Qualität und die große Bandbreite der Kultur in der Region. Fünf Wochen Kultur mit vielen Highlights in unterschiedlichsten Genres: Dieser Sommer wird sicherlich nicht langweilig.

**PFAFFENHOFENER KULTURSOMMER 2016: DAS PROGRAMM**

<b>FREITAG, 17. JUNI, 18 UHR:</b> Eröffnung des Pfaffenhofener Kultursommers 2016: Charly Augschöll & The Hotline Band, Tamad; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Müllerbräu-Saal) (S. 6)
<b>SAMSTAG, 18. JUNI, 14 UHR:</b> Vernissage Ausstellung Hallertauer Künstler: „Struktur“; Städtische Galerie (S. 9)
<b>SAMSTAG, 18. JUNI, 10.30–13.30 UHR:</b> Städtische Musikschule: Tag der offenen Tür; Haus der Begegnung (S. 18)
<b>SAMSTAG, 18. JUNI, 18 UHR:</b> Albanische Nacht: Eda Zari & Band; Unterer Hauptplatz (Um 10 Uhr Enthüllung einer Mutter-Teresa-Statue des Albanisch-Deutschen Kulturvereins; Kath. Pfarrzentrum) (S. 6)
<b>SONNTAG, 19. JUNI, 19.30 UHR:</b> Opern- und Operetten-Gala: „Ja, das Studium der Weiber ist schwer!“; Festsaal des Rathauses (S. 16)
<b>MITTWOCH, 22. JUNI, 19.30 UHR:</b> Tjango!; Festsaal des Rathauses (S. 14)
<b>DONNERSTAG, 23. JUNI, 19 UHR:</b> Joseph-Hipp-Puppentheater: Schwanensee; Theatersaal, Haus der Begegnung (S. 13)
<b>FREITAG, 24. JUNI, 21 UHR:</b> Kurzfilmmacht; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Jugendzentrum Atlantis) (S. 12)
<b>SAMSTAG, 25. JUNI, 12 UHR:</b> Fotogehgrafie; Jugendkultur- und Talentstation Utopia, Sulzbach (S. 12)
<b>SAMSTAG, 25. JUNI, 20 UHR:</b> Hugo Wolf Quartett; Festsaal des Rathauses (S. 15)
<b>SONNTAG, 26. JUNI, 10 UHR/ 14.30 UHR:</b> Ballett-Matinee des Tanzstudios Scherg; Festsaal des Rathauses (S. 15)
<b>SONNTAG, 26. JUNI, 19 UHR:</b> Historienkrimi-Lesung mit Wolfgang M. Koch und den Celtic Troubadours: „Der Tod aus der Wolfgrube“; Theatersaal, Haus der Begegnung (S. 11)
<b>FREITAG, 1. JULI, 17 UHR:</b> Lange Nacht der Kunst und Musik, Innenstadt (S. 8)
<b>FREITAG, 1. JULI, 19.30 UHR:</b> Vernissage Ausstellung Herbert Klee: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle (S. 9)
<b>SAMSTAG, 2. JULI, 18 UHR:</b> Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman; Festsaal des Rathauses (S. 18)
<b>SONNTAG, 3. JULI, 19 UHR:</b> Marazula; Festsaal des Rathauses (S. 17)

<b>FREITAG, 8. JULI, 18 UHR:</b> Jahresabschlusskonzert der Städtischen Musikschule; Festsaal des Rathauses (S. 18)
<b>FREITAG, 8. JULI, 19 UHR/ 21 UHR:</b> „Der Ernstfall – Eine kleine Bunker-Revue“: Literaturperformance mit Johann Reißer & Christoph Marko; Bunkergelände, Heimgartenweg (S. 10)
<b>SAMSTAG, 9. JULI, 14 UHR:</b> Picknick im Paradiesgarten; InterKulturGarten, Heimgartenweg (S. 17)
<b>SONNTAG, 10. JULI, 11 UHR/ 15 UHR:</b> Zaubershow mit Pierre Breno; Theatersaal, Haus der Begegnung (S. 13)
<b>DONNERSTAG, 14. JULI, 20 UHR:</b> Chris Gall: „Piano Solo“; Festsaal des Rathauses (S. 14)
<b>FREITAG, 15. JULI, 19.30 UHR:</b> Vernissage/ Siegerehrung Fotogehgrafie; Städtische Galerie (S. 12)
<b>SONNTAG, 17. JULI, 15 UHR:</b> Buchpräsentation Herbert Klee: „Wann dann wenn nicht jetzt“; Kulturhalle (S. 9)
<b>SONNTAG, 17. JULI, 19 UHR:</b> Chorkonzert mit Chorisma; Spitalkirche (S. 17)
<b>MITTWOCH, 20. JULI, 19.30 UHR:</b> Big-Band-Konzert mit TABTUWAB; Festsaal des Rathauses (S. 16)
<b>DONNERSTAG, 21. JULI, 19.30 UHR:</b> Krimilesung mit Alexander Bály und Ladylike: „Ein Mord und zwei Leichen“; Theatersaal, Haus der Begegnung (S. 11)
<b>FREITAG, 22. JULI, 20 UHR:</b> Lesung des Lutz-Stipendiaten Johann Reißer; Festsaal des Rathauses (S. 10)
<b>SONNTAG, 24. JULI, 18 UHR:</b> Abschluss-Open-Air des Kultursommers: DOTA, Dobré; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof) (S. 7)
<b>SONNTAG, 31. JULI, 12.15 UHR:</b> Kultursommer – Nachklang: Kirchenkonzert zum 40-jährigen Jubiläum der Sandtner-Orgel; Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist (S. 18)



Ansprechpartner für Fragen zum Kultursommer ist Sebastian Daschner, Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen, E-Mail: [sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de), Tel.: (0 84 41) 78 – 148. Weitere Informationen im Internet unter [www.pfaffenhofen.de/kultursommer](http://www.pfaffenhofen.de/kultursommer) sowie auf Facebook unter [www.facebook.com/Pfaffenhofener.Kultursommer](https://www.facebook.com/Pfaffenhofener.Kultursommer).

# MIT GROOVE IN DEN KULTURSOMMER

## Eröffnungs-Open-Air mit Charly Augschöll & The Hotline Band

Es wird wohl ziemlich schwer werden, die Füße still zu halten, wenn die Stadt Pfaffenhofen den diesjährigen Kultursommer feierlich mit dem ersten von drei Open-Airs vor der Kulisse des Rathauses am Unteren Hauptplatz eröffnet: „Get the groove!“ – So lautet das Motto, wenn Charly Augschöll & The Hotline Band das städtische „Wohnzimmer“ mit Funk, Soul und Jazz zum Grooven bringen und dem sommerlichen Kulturreigen sicherlich einen fulminanten Auftakt bescheren werden.

Offiziell eröffnet wird die Veranstaltungsreihe durch Bürgermeister Thomas Herker und Kulturreferent Steffen Kopetzky. Und diese Eröffnungsfeier verspricht gleich den ersten Höhepunkt: Erwartet

### INFORMATIONEN

**Freitag, 17. Juni, 18 Uhr**

**Eröffnung des Pfaffenhofener Kultursommers 2016**

**Charly Augschöll & The Hotline Band, Tamad**

Unterer Hauptplatz  
(Ausweichort:  
Müllerbräu-Saal)

Eintritt frei!

doch die Besucher der europaweit gefeierte Saxophonist Charly Augschöll mit seiner Hotline Band.

Augschöll gehört zur Crème de la Crème der europäischen Sax-Szene; seine musikalische Vielfalt ist einzigartig und reicht von Jazz, Funk, Soul, R&B, Blues und Latin bis hin zur klassischen Musik. Als Sideman unterstützte er so bekannte Musiker wie Chaka Khan, Shirley Bassey, Gloria



Charly Augschöll

Gaynor oder Johnny Guitar Watson. Er wirkte als Solist und Studio-Musiker bei weit über 100 CD-Produktionen mit, darunter 25 Solo-CDs, die er als Produzent und Bandleader veröffentlichte. Seit nunmehr 30 Jahren steht Augschöll regelmäßig mit seiner Hotline Band auf Bühnen im In- und Ausland, auf großen Open-Airs gleichermaßen wie bei Clubkonzerten und internationalen Jazz-Festivals. Zu seiner Band zählt auch der Pfaffenhofener Schlagzeuger Arno Haselsteiner – ein Heimspiel für den Lehrer an der Städtischen Musikschule, der außerdem Dozent ist am Mozarteum für Jazz und Populärmusik-Drums in Salzburg und als multistilistischer Ausnahm Drummer zur ersten Riege der europäischen Szene zählt. Jan Escke am Piano und Robert Zimmermann am E-Bass vervollständigen das Quartett.

Bereits im Vorprogramm der Hotline Band ist mit Florian Wolf ein weiterer Pfaffenhofener Drummer, ehemaliger Schüler Haselsteiners und Lehrer am intakt Musikinstitut zu hören, der mit seiner Funkrock-Band Tamad den (Tanz-)Boden für Augschöll bereiten wird.

# SOMMERNACHT IN ALBANIEN

## Albanische Nacht auf dem Unteren Hauptplatz mit Eda Zari & Band

Doch zu einer rundum authentischen Atmosphäre gehört sicherlich auch der Klang, die Musik des schönen, gebirgigen Landes an der Adriaküste.

### INFORMATIONEN

**Samstag, 18. Juni, 18 Uhr**

**Albanische Nacht: Eda Zari & Band**

Unterer Hauptplatz (Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung)

Eintritt frei!

**Samstag, 18. Juni, 10 Uhr**

**Interkulturelle und Interreligiöse Tage 2016**

Enthüllung einer Mutter-Teresa-Statue am Katholischen Pfarrzentrum, gespendet vom Albanisch-Deutschen Kulturverein Sali Çekaj.



Eda Zari

Die Kultur eines Vielen eher unbekanntes Land steht bei der diesjährigen Internationalen Nacht im Mittelpunkt: Zusammen mit dem Pfaffenhofener Albanisch-Deutschen Kulturverein Sali Çekaj richtet die Stadt bereits am zweiten Abend des Kultursommers eine Albanische Nacht als Open-Air-Konzert am Unteren Hauptplatz aus.

Viele Länder waren bereits Thema dieses beliebten Festes; die Idee dahinter: ein wenig von der Atmosphäre dieser Länder in die Stadtmitte zu holen. In diesem Jahr beteiligt sich Sali Çekaj, ein bereits seit Jahren auch im Rahmen der Arbeit des Internationalen Kulturvereins aktiver Verein, an der Organisation des Freiluft-Spektakels und sorgt für landestypische Gastronomie und kulinarische Genüsse.



Die Sängerin Eda Zari wird mit ihrer hochkarätig besetzten Band weltmusikalisches Flair in mehrfachem Sinne verbreiten. Sie ist offizielle Kulturbotschafterin Albaniens und verbindet gekonnt jazzige und traditionelle, an albanischen Traditionen orientierte Klänge und Balkanrhythmen zu einer ureigenen, kosmopolitischen Mischung, die sich auch auf ihrem neuen Album „Toka Incognita“ findet, mit dem sie derzeit durch die ganze Welt tourt.

Eda Zari geht es allerdings nicht um eine reine Folklore, sondern darum, musikalische Strukturen Albaniens als bereichernde Elemente in die Musik einfließen zu lassen. Aufgewachsen ist die seit 1989 in Deutschland lebende ausgebildete Sängerin und Komponistin mit

einem Jahrtausende alten Gesangsstil, den die Unesco 2005 als Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit unter Schutz stellte: der Iso-Polyphonie. Bei jeder Familienfeier, bei Dorffesten, Beerdigungen oder Hochzeiten brummen Männer und Frauen bis heute den „Bordun“, einen hallenden Ton, über dem dann zwei bis drei Solisten ihre Stimmen zu einem polyphonen Klangteppich erheben.

Am gleichen Tag findet zudem eine weitere Veranstaltung, die letzte im Rahmen der Interkulturellen und Interreligiösen Tage 2016, statt: Vormittags ab 10 Uhr wird am Katholischen Pfarrzentrum mit einem Festakt eine von Sali Çekaj gespendete Statue der Mutter Teresa feierlich enthüllt.

## KLEINGELDPRINZESSINNEN UND ALLESKÖNNER

**Krönendes Finale des Kultursommers:  
DOTA und Dobré beim großen Abschluss-  
Open-Air auf dem Unteren Hauptplatz**

Es ist stets einer der Höhepunkte zum Abschluss des Kultursommers und schon ein gutes Stück Tradition: Das große Open Air bietet jedes Jahr wieder die Gelegenheit, bekanntere Musik-Acts nach Pfaffenhofen zu holen und in der Innenstadt ein großes Freiluft-Konzert zu feiern. In diesem Jahr werden zum Finale des sommerlichen Kulturreisens vor dem Rathaus DOTA aus Berlin spielen. Im Vorprogramm der Band rund um die charismatische Frontfrau Dota Kehr treten Dobré auf, eine junge Popband aus München.

Die Sängerin und Liedermacherin Dota Kehr, die sich als Reminiscenz auf ihre Zeit als Straßenmusikerin selbst gerne auch als „Kleingeldprinzessin“ bezeichnet, spielt mit ihrer Band Lieder, die nach Bossa Nova und Taschen-Swing, nach Reggae und Surfrock klingen. Ihre Texte erzählen von verstrickten und verzwickten Gefühlen des Alltags, voll Wortwitz und Leichtigkeit, und erobern so das Publikum in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Man kommt, um zu tanzen und zu lauschen. Derzeit ist sie mit ihrem neuen Album „Keine Gefahr“ unterwegs, mit Liedern, die „irgendwann Evergreens der deutschen Popgeschichte sein werden“, so die begeisterte Kritik.

In den Jahren ihrer musikalischen Laufbahn hat Dota Kehr keinen Fingerbreit ihrer künstlerischen Freiheit eingebüßt. Im Gegenteil: Es ist ihr gelungen, ihre Unabhängigkeit zu bewahren, indem sie sich bis heute weigert, einen Plattenvertrag bei einer großen Firma abzuschließen. Daher ist sie auch so frei, ganz neue Töne anzuschlagen – Töne, in denen der Puls der Zeit schlägt. Inhaltlich singt Dota bei Bedarf Klartext, etwa wenn es um Flüchtlinge oder Umweltzerstörung geht. Da brennt ihre Poesie vor Brisanz, messerscharf geschliffen und in jeder Silbe unmissverständlich. Es finden sich aber auch geheimnisvolle Lieder, die Assoziationen Tür und Tor öffnen – Lieder, die einem ein Kribbeln bescheren, wie kurz vorm Sprung vom Zehn-Meter-Turm.

Dobré hingegen sind mit zwei Alben auf Mehmet Scholls Milla-phon Label und durch regelmäßige Auftritte im Bayerischen Fernsehen längst eine feste Größe der bayerischen Poplandschaft. Mit ihrem vielseitigen Sound zwischen Indie, Folk, Rock'n'Roll und Pop



DOTA (Foto: Annika Weinthal)

begeistern die „Alleskönner“ mit Bandbasis in Schöngesing Fans und Kritiker. Sie spielen englischsprachigen, verspielten Pop und überzeugen mit klassischem Songwriting, Ohrwurm-Melodien und freundlich-entspannter Stimmung. Beste Voraussetzungen also für einen sommerlichen Musikabend auf dem Pfaffenhofer Hauptplatz.

**Aktion bis 31.08.2016 – nur 44 € Jahrespreis im 1. Jahr bezahlen!\***

# Abheben ist einfach.

\* Bei Vertragsabschluss für eine Sparkassen-Kreditkarte Gold, der Jahrespreis für die Folgejahre beträgt 65 €.



© BIC 8660-016  
sparkasse-pfaffenhofen.de

**Wenn man mit seiner Sparkassen-Kreditkarte Gold weltweit Geld abheben kann und auf Reisen bestens versichert ist.**

Profitieren Sie von diesen und weiteren Leistungen des Sparkassen-Reise- und Komfortpakets Gold.

Wenn's um Geld geht



### INFORMATIONEN

**Sonntag, 24. Juli, 18 Uhr**

**Abschluss-Open-Air des Kultursommers**

**DOTA, Dobré**

Unterer Hauptplatz  
(Ausweichort: Stockerhof, Münchener Straße 86)

Eintritt frei!

# EINE NACHT VOLLER KUNST UND MUSIK

Der Höhepunkt des Kultursommers: Die Lange Nacht der Kunst und Musik am 1. Juli macht die Innenstadt zum kulturellen Hotspot



Es ist der unbestrittene Höhepunkt und das größte Event des Kultursommers: Am Freitag, 1. Juli, lädt die Stadt Pfaffenhofen ab 17 Uhr wieder alle Kunst-, Kultur- und Musikbegeisterten zur Langen Nacht der Kunst und Musik. Zu einem Abend mit einer Vielfalt an unterschiedlichsten Veranstaltungen, der bei freiem Eintritt die gesamte Innenstadt zum kulturellen Hotspot macht.

Mit der Neubelebung des beliebten Formats im letzten Jahr durch die Kulturabteilung der Stadt wurde auch eine wichtige Änderung gegenüber der früheren „Nacht der Kunst“ eingeführt: der Aspekt Live-Musik. In Zusammenarbeit mit den Pfaffenhofener Gastronomen wird es auch heuer wieder über ein Dutzend Einzelkonzerte geben mit Bands aus den verschiedensten Musikrichtungen, von Liedermachern über Blues und Rock bis zu Klangkunst. Schon 2015 haben 4000 Besucher diese neu konzipierte Lange Nacht der Kunst und Musik trotz teilweise schlechter Witterung bestens angenommen.

Weiterer wichtiger Bestandteil der Nacht ist selbstverständlich die Kunst: Neben den Ausstellungseröffnungen von Herbert Klee in der Kulturhalle und den Hallertauer Künstlern in der Städtischen Galerie (siehe S. 9) sowie der Hausausstellung im Kreativquartier wird es wieder viele Einzelausstellungen und Kunstaktionen im öffentlichen Raum geben; vom Münchner Calligrafitti-Künstler Patrick Hartl beispielsweise bis hin zur Töpferin Katalin Bereczki-Kossack, die einen Brennofen am Hauptplatz aufbauen wird. Viele weitere Aktionen und Ausstellungen, inklusive eines Kunst- und Handwerkermarktes in der Löwenstraße, versprechen Kunstinteressierten an diesem Abend beste Unterhaltung in der Innenstadt.

Ein besonderer Glanzpunkt wird sicherlich der neu aufgelegte Kinderbereich vor dem Rathaus sein. Große und kleine Künstler können dort verschiedenste Angebote wahrnehmen und sich kreativ austoben, indem sie etwa Riesenskulpturen aus Bambusstäben oder Holzklötzen bauen, sich beim Action-Painting von Penello e. V. verausgaben oder sich die Arbeit mit Holz bei der GrünholzMOBILwerkstatt zeigen lassen; zusätzlich steht dort ein Märchenzelt. Außerdem lädt die Stadt ein zum großen Luftballonwettbewerb mit vielen interessanten Gewinnen und auch ansonsten können sich die kleinen Besucher bei vielen weiteren, spannenden Programmpunkten ausgiebig beschäftigen.

Eine Neuerung ist außerdem am Hauptplatz geboten: Freunde der mobilen Küche können sich dort am Streetfoodmarkt kulinarisch vergnügen mit außergewöhnlichem Essen-zum-in-die-Handnehmen. Zur entsprechenden Unterhaltung wird es dort auch eine kleine Bühne geben. Auch beteiligen sich wieder mehrere Pfaffenhofener Innenstadt-Geschäfte mit eigenen Aktionen und tragen so auch ihren Teil bei zu einem prall gefüllten Programm mit über 35 Einzelveranstaltungen.

**Die Lange Nacht der Kunst und Musik 2016: Das Programm**  
Das detaillierte Programm zur Langen Nacht der Kunst und Musik 2016 ist ab sofort auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter [www.pfaffenhofen.de/nachtderkunst](http://www.pfaffenhofen.de/nachtderkunst) abrufbar und liegt zudem als Programmflyer in gedruckter Form öffentlich aus.





# MALEREI UND KARIKATUREN

„Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“: Herbert Klee stellt in der Kulturhalle aus – Buchpräsentation des Karikaturenbandes „Wann dann wenn nicht jetzt“

STADT PFAFFENHOFEN A.B. ILLM  
17.6.-24.7.  
KULTUR  
SOMMER  
'16

Die Stadt Pfaffenhofen setzt ihre erfolgreiche Kooperation mit dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein bei der Präsentation bekannter Künstler aus der Region im Rahmen des Kultursommers fort. Nach zuletzt Norbert Käs und Sigi Braun zeigt in diesem Jahr der gebürtige Pfaffenhofener Künstler Herbert Klee in der Kulturhalle unter dem Titel „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“ einen Überblick über sein gesamtes Kunstschaffen; auch anlässlich seines 70. Geburtstags, den er heuer feiert. Die Ausstellung wird während der Langen Nacht der Kunst und Musik am Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis zum Ende des Kultursommers zu sehen. Zudem stellt Klee am Sonntag, 17. Juli, um 15 Uhr an selber Stelle seinen neuesten Karikaturenband „Wann dann wenn nicht jetzt“ vor.

Herbert Klee wurde 1946 in Pfaffenhofen geboren und lebt seit vielen Jahren als Maler, Karikaturist und Bildhauer im Landkreis Miesbach. Er hat den Kontakt in die Hallertau allerdings nie abbrechen lassen. Immer wieder beteiligte er sich an Ausstellungen und Ausschreibungen in seiner Heimatstadt. Zuletzt stellte er bei der vielbeachteten Ausstellung „Zweite“ des Kunstvereins aus. Bekannt ist Klee für seine Vielseitigkeit, sowohl was seine künstlerische Technik, als auch was seine Themen betrifft.

Seine Bilder verknüpfen oft Ausdrucksmittel von Malerei und Karikatur, um den Attitüden und Besonderheiten seiner Zeitgenossen auf die Spur zu kommen. Seine Ölbilder zeigen oft gesellschaftliche Situationen, die Klee bildnerisch exakt darstellt und die er durch seine sehr individuelle Farbwahl mit Atmosphäre füllt. Seine Spezialität ist jedoch die Verbindung von Holzschnitt und Ölmalerei. Diese doch sehr außergewöhnliche Kombination erlaubt ihm, die Wandlungsfähigkeit, Unnahbarkeit und letztlich Unerklärlichkeit des Menschen auf eine neue und spannende Art zu offenbaren.

Im Rahmen seiner großen Ausstellung in der Kulturhalle lädt Herbert Klee zudem zur Vorstellung seines neuesten Buchs. In unnachahmlicher Weise versammelt das Werk 22 kleine Geschichten, Illustrationen und Karikaturen zum Thema der Entscheidungsfindung. Grotesk, satirisch, mit schwarzem Humor – sämtliche Facetten der Karikatur sind im kleinen Band „Wann dann wenn nicht jetzt“ vertreten. Bei der kleinen Präsentation führt Klee mit musikalischer Begleitung persönlich durch die bunten Geschichten; im Anschluss an die Buchpräsentation lädt der Künstler zur Führung durch seine Ausstellung.



Maler, Karikaturist, Bildhauer:  
Der gebürtige Pfaffenhofener Künstler Herbert Klee zeigt in der Kulturhalle eine Retrospektive seines Schaffens und stellt seinen neuesten Karikaturenband vor.



Herbert Klee, Der ruhende Satyr

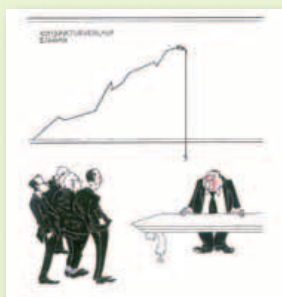
## INFORMATIONEN

Sonntag, 17. Juli, 15 Uhr

Herbert Klee –  
Buchpräsentation: „Wann  
dann wenn nicht jetzt“

Kulturhalle, Ambergerweg

Eintritt frei!



## INFORMATIONEN

Samstag, 2. Juli, – Sonntag, 24. Juli

Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“

Vernissage: Freitag, 1. Juli, 19.30 Uhr (Eintritt frei!)

Kulturhalle, Ambergerweg

Öffnungszeiten: Do/Fr 16–19 Uhr, Sa/So 15–18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, sonntags 1 Euro

# WERKSCHAU REGIONALER KUNST

„Struktur“: Hallertauer Künstler in der Städtischen Galerie

## INFORMATIONEN

Sonntag, 19. Juni –  
Sonntag, 10. Juli

Hallertauer Künstler:  
„Struktur“

Vernissage:  
Samstag, 18. Juni, 14 Uhr

Städtische Galerie,  
Haus der Begegnung

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 9–12 Uhr, 13.30–16.30  
Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Eintritt frei!

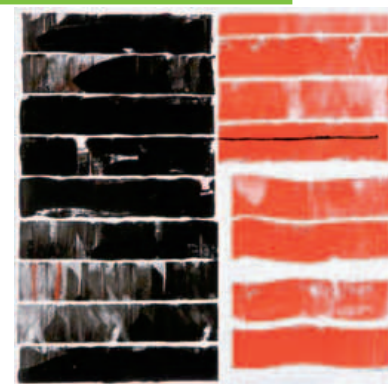
Es ist jedes Jahr immer wieder eine höchst interessante Angelegenheit: Die Stadt Pfaffenhofen lädt regionale Künstlerinnen und Künstler einmal per anno dazu ein, an einer großen Ausstellung der „Hallertauer Künstler“ in der Städtischen Galerie teilzunehmen. So ist dieses jährliche Format meist eine recht bunte Stilschau der Kunstschaffenden aus der Region: Abstrakte Kunst ist dort ebenso anzutreffen wie realistische Malerei oder Experimentelles.

STADT PFAFFENHOFEN A.B. ILLM  
17.6.-24.7.  
KULTUR  
SOMMER  
'16

Außergewöhnlich für die Städtische Galerie ist, dass für diese Ausstellungen ein bestimmtes Thema ausgerufen wird, das die Künstler bei der

Einreichung ihrer Arbeiten, die dann von einer versierten Jury zu einer sehenswerten Ausstellung zusammengestellt werden, berücksichtigen müssen. Zusätzlich wird den Künstlern auch ein bestimmtes Bildformat vorgegeben.

In diesem Jahr sind die Künstler aufgerufen, sich mit dem eher abstrakten Thema „Struktur“ auseinanderzusetzen. Es wird spannend sein, zu beobachten, wie die Künstler mit dem offenen Begriff umgehen und ihn interpretieren.



Reiner Schlamp, Streng bewegt

# EIN ZWISCHENFALL – UND EIN ERNSTFALL

Lutz-Stipendiat Johann Reißer: Lesung im Rathaus-  
festsaal und Literaturperformance im Bunker



Es darf wieder Spannung aufkommen: Am Ende des Kultursommers stellt der Lutz-Stipendiat seinen lang erwarteten Text über Pfaffenhofen vor. In diesem Jahr ist es der promovierte Literaturwissenschaftler Johann Reißer, der am Freitag, 22. Juli, um 20 Uhr seinen Beitrag im Festsaal des Rathauses dem Publikum zu Gehör bringt. Im Rahmen der Lesung wird der Stadt-

schreiber auf Zeit auch weitere Kostproben aus seinem Schaffen präsentieren.

Bereits am Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr und um 21 Uhr lädt Reißer gemeinsam mit dem Landshuter Multimedia-Künstler Christoph Marko zu einer zweiten, eher außergewöhnlichen Leseperformance in den ehemaligen Fernmeldebunker der Stadt Pfaffenhofen ein: Es wird eine Reise in die Unterwelten des Atomzeitalters. Zwischen den Bedrohungsszenarien des Kalten Kriegs und den schönen neuen Bunkerwelten unserer Tage entwickeln die beiden Künstler mit Texten, Songs und Visuals eine einstündige, multimediale Bunker-Revue. Ernst und Ironie, Realität und Fiktion verschwimmen, wenn es zu Begegnungen mit Adenauer, Strauß, Hobby-Bunkerbauern und dem Bunker-Bazi kommt. Fest steht dabei eines: Im Herzen des Betons ist nichts zu befürchten – denn der Ernstfall bleibt draußen.

Seit Mitte Mai bewohnt der Wahl-Berliner Schriftsteller mit Wurzeln in Regensburg den pittoresken Flaschlturm, den er bis Mitte August nutzen kann. Seinen Text zur Stadt Pfaffenhofen, der Bedingung für die jeweiligen Lutz-Stipendiaten ist, wird Reißer bei dieser Lesung den Pfaffenhofenern vorstellen. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf den Text, der hier am Ort entstanden ist – quasi als literarischer Entwurf einer Außensicht des Autors auf das Leben in Pfaffenhofen. Im Andenken an den Namensgeber des Stipendiums Joseph Maria Lutz wird Johann Reißer wieder einen „Zwischenfall“ schildern; der gleichnamige Roman war 1928 der literarische Durchbruch für den jungen Schriftsteller Joseph Maria Lutz. Die Beiträge der beiden letzten Autoren, Matthias Jügler und Marko Dinic hatten in Pfaffenhofen jeder auf seine Art für große Aufmerksamkeit gesorgt.

Die Stadt Pfaffenhofen hat das Aufenthaltsstipendium für Schriftsteller in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. Die Jury – Kulturreferent und Schriftsteller Steffen Kopetzky, Kulturjournalistin Barbara Fröhlich und Dramaturg und Philosoph Lenz Prütting – hat sich aus über 70 eingereichten Bewerbungen auch in diesem Jahr wieder für einen relativ jungen Autor entschieden.

Der promovierte Literaturwissenschaftler Johann Reißer ist 36 Jahre alt und lebt derzeit als freier Autor und Theatermacher in Berlin, kommt allerdings ursprünglich aus Regensburg. Seine Beziehung zu



Der diesjährige  
Lutz-Stipendiat der  
Stadt Pfaffenhofen,  
Dr. Johann Reißer.

## INFORMATIONEN

**Freitag, 22. Juli, 20 Uhr**

**Lesung des Lutz-Stipendiaten Johann Reißer**

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei!

Bayern war es auch, welche die Jury neben seinen schriftstellerisch herausragenden Textproben von seiner Eignung überzeugte: Reißer reichte drei Erzählungen ein, die lokale Eigenheiten und Eigenwilligkeiten seiner Heimat Ostbayern einfangen. Ebenfalls in diesem Kontext spielt sein derzeit entstehender Roman „Landmaschinenparadies“, der von eigenwilligen, skurrilen und unheimlichen Phänomenen erzählt, die auftreten, wenn sich eine traditionell-bäuerlich geprägte Landschaft in eine reiche Industrieregion verwandelt. Dieses Thema war der Jury zufolge eine hervorragende Brücke zu Pfaffenhofen und der in der Ausschreibung festgesetzten Aufgabe, einen Text über das Zusammentreffen eines Dichters mit der Stadt zu verfassen.

Reißer studierte in Regensburg und Berlin und promovierte über deutsche Gegenwartslyrik. Seit 2004 veröffentlicht er Prosa, Lyrik, Essays und intermediale Arbeiten in deutsch- und englischsprachigen Literaturzeitschriften. 2009 gründete er gemeinsam mit Kamila Handzik die Theatergruppe „PlastikWorks“, die er seitdem leitet. Die Theatergruppe führt eigene Theaterstücke und Performances in verschiedenen Theaterhäusern und bei zahlreichen Theater- und Medienkunstfestivals auf. 2012 promovierte Reißer zudem über Archäologie und Sampling in der Lyrik von Rolf Dieter Brinkmann, Thomas Kling und Barbara Köhler am Graduiertenkolleg „Lebensformen und Lebenswissen“ in

Frankfurt an der Oder und Potsdam. Neben weiteren Auszeichnungen war Reißer 2013 Stadtschreiber in seiner Heimatstadt Regensburg und 2014 in Rottweil. Ebenfalls 2014 erhielt er das Alfred-Döblin-Stipendium der Berliner Akademie der Künste mit Aufenthalt im Döblin-Haus Wewelsfleth.

## INFORMATIONEN

**Freitag, 8. Juli, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)/ 21 Uhr  
(Einlass 20.30 Uhr)**

**„Der Ernstfall – Eine kleine Bunker-Revue“**

Literaturperformance mit Johann Reißer & Christoph Marko

Bunkergelände, Heimgartenweg

Eintritt: 5 Euro (VVK), Abendkasse 8 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,  
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus

Karten aufgrund der örtlichen Begebenheiten extrem begrenzt!

# TOD AUS DER WOLFSGRUBE

Musikalische Historienkrimi-Lesung mit Wolfgang M. Koch und den Celtic Troubadours

Ein junger Benediktinermönch in geheimer Mission auf dem Jakobsweg. Eine alte Legende, ein fremdes Wesen, das Tod und Verderben bringt und eine Freundschaft vor ihrer größten Bewährungsprobe: Dies ist, kurz gesagt, der Inhalt des Historienkrimis „Der Tod aus der Wolfsgrube“, den der Geisenfelder Autor Wolfgang M. Koch im Rahmen des Kultursommers dem Pfaffenhofener Publikum vorstellen wird.

Dabei dürfen sich die Besucher nicht nur auf spannende Textpassagen freuen. Zahlreiche Requisiten aus dem Roman wie Pfeile und Bogen, mittelalterliche Gebrauchsgegenstände und historische Gewandungen sowie die Musik der Celtic Troubadours sorgen für eine authentische Atmosphäre im Theatersaal des Hauses der Begegnung. Amüsante Anekdoten aus der Entstehungsgeschichte des Romans runden den Abend ab.

Bereits im Herbst 2013 hatte Koch mit „Ilmgrund“ sein Debüt gegeben. Der spannende Historienroman spielt im Jahre 1390 überwiegend im spätmittelalterlichen Geisenfeld. Schauplätze der Handlung sind jedoch unter anderem auch Vohburg, Pfaffenhofen und Scheyern. „Ilmgrund“ war der Auftakt für eine auf sechs Teile angelegte Reihe um den Benediktinermönch Johannes und dessen Gefährten, die während ihrer Pilgerschaft auf dem Jakobsweg von Bayern über die eidgenössischen Gebiete durch das vom Hundertjährigen Krieg verwüstete Frankreich und durch Spanien bis nach Santiago de Compostela zahlreiche Gefahren und Herausforderungen bestehen müssen.

Seit Oktober 2015 ist nun der zweite Band aus der „Ilmgrund“-Reihe im Handel erhältlich. Nach den Ereignissen im Geisenfeld des Jahres 1390 entführt Wolfgang M. Koch mit „Der Tod aus der Wolfsgrube“ die Leser nunmehr in die Einsamkeit der eidgenössischen Bergregionen; eine musikalisch untermalte Erzählung, die nicht nur wegen detailgetreuer Recherche und aufwendigen Schauplatzbesichtigungen zum Leben erwacht: Als Manufakteur von mittelalterlicher Kleidung, Gebrauchsgegenständen wie Sitzmöbeln und verschiedenen Werkzeugen, die er auf

überlieferte Weise in seiner Freilichtschmiede herstellt, lebt Koch selbst seine Geschichte, was den Funken sofort überspringen lässt.

STADT PFAFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16



Musikalische Historienkrimi-Lesung: Wolfgang M. Koch und die Celtic Troubadours

## INFORMATIONEN

Sonntag, 26. Juni, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

„Der Tod aus der Wolfsgrube“

Historienkrimi-Lesung mit Wolfgang M. Koch und den Celtic Troubadours

Theatersaal, Haus der Begegnung

Eintritt frei; Spenden erbeten

# EIN MORD, ZWEI LEICHEN, ACHT DAMEN

Krimi-Lesung mit Alexander Bály, Musik – und einer Wurstpremiere

Aus seinem aktuellen Roman „Ein Mord und zwei Leichen“ liest Alexander Bály im Rahmen des Pfaffenhofener Kultursommers; musikalisch untermalt von den Damen des achtköpfigen Vokalensembles Ladylike – und kulinarisch gekrönt von einer Wurstpremiere zu Ehren des Protagonisten.

Bálys mittlerweile dritter Regionalkrimi dreht sich wieder um den raffinierten Metzgermeister und Hobby-Detektiv Wimmer sowie seine clevere Enkeltochter. Das sympathische Holvedauer Hobbydetektiv-Team ermittelt erneut in und um Wolnzach: Beim Ausflug des lokalen Werbevereins ins nahe Altmühltal liegen plötzlich zwei Leichen im Autobus. Spuren gibt es im Überfluss, aber keinen Verdächtigen. Wieder muss das ungleiche Paar – Wimmer und seine Enkeltochter – einen Mörder jagen. Sind sie auch dieses Mal schlauer als die Polizei?

Der Autor wird nicht nur aus dem Buch vorlesen, sondern auch Einblicke in die diesmal umfangreicheren Rechercharbeiten geben.

Die acht charmanten Damen des Vokalensembles Ladylike unter der Leitung von Barbara Scheer werden die Veranstaltung musikalisch begleiten. Zusätzlich wird in dieser Lesung die Metzgerei Krammer erstmals die „Wimmerwurst“ präsentieren, eine Spezialität inspiriert vom schlauen Metzgermeisterdetektiv.

STADT PFAFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

## INFORMATIONEN

Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr

„Ein Mord und zwei Leichen“

Krimi-Lesung mit Alexander Bály und dem Vokalensemble Ladylike

Theatersaal, Haus der Begegnung

Eintritt: 8 Euro (erm. 4 Euro)

Karten: Pfaffenhofener Kurier,  
Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41)  
8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus;  
Abendkasse



Alexander Bály



Vokalensemble Ladylike

# DIE KURZE NACHT DER NOCH KÜRZEREN FILME

## Kurzfilmnacht am Unteren Hauptplatz

Alle Jahre wieder, am Vorabend der Fotogehgrafie (siehe unten), zeigt die Stadtjugendpflege kurzweilige Kurzfilme mittels großem Beamer auf einer noch größeren Open-Air-Leinwand in lockerer Atmosphäre unter freiem Himmel – dieses Mal direkt am Hauptplatz, im Herzen Pfaffenhofens.

Interessante Abendunterhaltung ist dabei garantiert, besetzen diese ausgewählten Streifen doch ein völlig eigenes Filmgenre: Hier gilt es, die Geschichte mit ganz anderen Mitteln zu erzählen. Ein Film, der nur gute zehn Minuten dauert, ist eben komplett anders aufgebaut und gestaltet als ein abendfüllendes Epos; manchmal beispielsweise gänzlich ohne Ton oder nur mit der Bildsprache. Gezeigt werden unterschiedlichste Kurzfilme von jungen Filmstudenten, Videokünstlern und lokalen Filmemachern.

Bei freiem Eintritt und bester Versorgung durch kulinarische Schmankerl von der Utopia-Koch-Crew kann man es sich an Biertischgarnituren gemütlich machen. Wer möchte kann aber auch selbst einen Klappstuhl oder eine Picknickdecke mitbringen. Bei Regen wird die Veranstaltung in das Jugendzentrum Atlantis verlegt.



### INFORMATIONEN

Freitag, 24. Juni, ab 21 Uhr

Kurzfilmnacht

Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Jugendzentrum Atlantis)

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen  
(www.utopia.stadtjugendpflege.de)

Eintritt frei!

# KNIPS-TRIP DURCH DIE STADT

## Fotowettbewerb Fotogehgrafie am 25. Juni/ Ausstellung ab 15. Juli

Zwölf Themen, fünf Kilometer und zehn Stunden lang mit offenen Augen durch Pfaffenhofen: Bei der diesjährigen Fotogehgrafie, der bereits zehnten Auflage des beliebten Fotowettbewerbs der Stadtjugendpflege, kann wieder jeder Hobbyfotograf zum Fotokünstler werden. Startpunkt ist diesmal die Jugendkultur- und Talentstation Utopia in Sulzbach.



Fotos werden dann am Ende des Tages abgegeben. Mitmachen kann jeder, der über eine Kamera verfügt – ganz egal, ob Laie mit der Handy- oder Profi mit der Spiegelreflexkamera. Im Mittelpunkt steht nicht nur die technisch einwandfreie Umsetzung der Fotos, sondern auch die kreative Motivfindung. Momentaufnahmen der Stadt sind dabei ebenso möglich wie „Wohnzimmerarrangements“.

Eine Expertenjury entscheidet dann schließlich über die besten „Fotogehgrafierer“ in den beiden Kategorien über 18 und unter 18 Jahren. Die fünf besten Fotoserien werden prämiert und zusammen mit allen eingereichten Beiträgen ab 15. Juli in der Städtischen Galerie ausgestellt.



Die Teilnehmer müssen auf ihrem Weg durch die Stadt ein übergeordnetes Motto in zwölf verschiedenen Themen möglichst einfallreich mit ihrem Objektiv einfangen. Die gestellten Aufgaben gibt es stückchenweise: pro Station drei neue Themen; die

### INFORMATIONEN

Samstag, 25. Juni, ab 12 Uhr

Fotogehgrafie

Jugendkultur- und Talentstation Utopia, Bistumerweg 5, Sulzbach

Teilnahmegebühr: Schüler und Studenten 4,50 Euro, Erwachsene 9 Euro (Verpflegung inklusive)

Anmeldung/ Informationen: www.fotogehgrafie.de bzw. am Tag selbst ab 11 Uhr im Utopia

### INFORMATIONEN

Samstag, 16. Juli, – Sonntag, 31. Juli

Fotogehgrafie: Ausstellung

Vernissage/Siegerehrung: Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr

Städtische Galerie, Haus der Begegnung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr, Sa/ So 10–18 Uhr

Eintritt frei!

# PUPPENTHEATER FÜR GROSSE

Joseph-Hipp-Puppentheater aus Georgien spielt Schwanensee

STADT PFÄFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

Die Studenten der staatlichen Kunstakademie Tiflis, Georgien, lassen auch in diesem Kultursommer wieder einmal die Puppen tanzen – diesmal zu Schwanensee: Eine große Geschichte voller Symbolik über Liebe, Konflikt und die verbindende Macht von Tanz und Musik wird das Publikum in ihren Bann ziehen. Dabei begeistern die jungen Künstlerinnen und Künstler des Joseph-Hipp-Puppentheaters mit ihren selbst entworfenen und hergestellten Puppen und mit zur Perfektion gebrachtem Spiel.

2011 wurde in der Theater-Werkstatt der Staatlichen Kunstakademie Tiflis, Georgien, das Joseph-Hipp-Puppentheater gegründet. Das Theater hat zwei Gründerväter: Kunstprofessor Giga Lapiashvili sowie den bekannten Pfaffenhofener Unternehmer, Maler, Kunsterzieher und Querdenker Claus Hipp, der seit 2001 eine ordentliche Professur für nicht gegenständliche Malerei an der Kunstakademie in Tiflis (Apolon-Kutateladse-Akademie der Künste) innehat. Das Konzept des



Lassen die Puppen tanzen: Puppenspielerinnen und -spieler des Joseph-Hipp-Puppentheaters von der staatlichen Kunstakademie Tiflis in Georgien.

Puppentheaters ist einfach: Die Studentinnen und Studenten fertigen selbst die Puppen, Dekoration, Requisiten, nähen Kostüme und agieren ebenfalls als Schauspieler.

Zur Geschichte: Es gab einmal einen riesigen See. Hier wohnten verschiedene Volksstämme. Am Westufer des Sees lebten weiße, am

Ostufer des Sees schwarze Schwäne, weswegen der See „Schwanensee“ genannt wurde. Den weißen und schwarzen Schwänen verdankten die westlichen und östlichen Volksstämme ihre Namen. Im Norden des Sees hingegen lag ein großer und starker Staat, den man Europa nannte. Der König des Landes hatte einen Sohn. Die Stämme der weißen und schwarzen Schwäne versuchten, Europa zu vereinigen, um Sicherheit und materielle Garantie zu erkämpfen. Aus diesem Grund hatten sie immer Konflikte untereinander. Nun sollte der Königssohn heiraten. Der König wollte Jungfrauen aus der ganzen Welt zur Braut-Auswahl einladen. Die schwarzen und die weißen Volksstämme hatten auch ihre Kandidatinnen, Odetta und Odilia, geschickt. Doch der Prinz wollte da nicht mitmachen und weigerte sich, bis er sich durch Zufall verliebte – in Odetta, die Einzige, die er heiraten wollte. Nach der Zustimmung des Königs feierten sie eine große Hochzeit. Die weißen Schwäne vereinigten sich zu Europa, die schwarzen Schwäne aber wurden traurig. An einem wundervollen Tag kam der Stammesoberste der schwarzen Schwäne ans Ufer und fing an, schöne Musik zu spielen. Der Stammesoberste der weißen Schwäne kam auch dazu und sie tanzten und sangen zusammen. Der Zauber umfing sie und sie lebten glücklich miteinander.



## INFORMATIONEN

Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr  
(Einlass 18.30 Uhr)

Joseph-Hipp-Puppentheater:  
Schwanensee

Haus der Begegnung,  
Theatersaal

Eintritt frei;  
Spenden erbeten

# HOKUSPOKUS MIT PIERRE BRENO

Zaubershow für Kinder ab fünf Jahren

Eine Zaubershow gibt es im Rahmen des Kultursommers für alle großen und kleinen Leute ab fünf Jahren im Haus der Begegnung zu bestaunen: Der Ingolstädter Zauberer Pierre Breno nimmt sein Publikum im Theatersaal in zwei Vorstellungen mit auf eine Reise durch die wundersame Welt der Magie.

Zusammen mit seiner Tochter und Assistentin Alexandra und einer großen Kiste mit allerlei für die Zauberkunst äußerst wichtigen Utensilien im Gepäck, begeistert er nicht nur durch unglaubliche Zaubereien, allerhand magische Kniffe und verblüffende Illusionen, sondern bringt den Kindern in seinem als pädagogisch wertvoll ausgezeichneten Programm zugleich noch das Wichtigste aus dem großen Zauberer-Einmaleins bei.

Pierre Breno kann dabei aus seinem reichen Erfahrungsschatz schöpfen, den er seit seiner Zauberer-Ausbildung in Las Vegas und auf der Akademie der Magischen Künste in Los Angeles



Ende der 1980er Jahre angehäuft hat. Neben seinen diversen Bühnenshows im von ihm gegründeten Ersten Zauberschauspielhaus Ingolstadt und unterwegs fungierte er vor allem als Trickberater und Darsteller in Theater-, Film- und Fernsehproduktionen von Bibi Blocksberg bis „Pleiten, Pech und Pannen“. Auch in einer Dokumentation des Bayerischen Fernsehens und als kurzfristiger Ersatz für David Copperfield im Deutschen Theater in München war Pierre Breno in seinem stilvollen roten Frack, mit schwarz-glänzenden Lackschuhen und Zylinder schon im Einsatz.

STADT PFÄFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

## INFORMATIONEN

Sonntag, 10. Juli,  
11 Uhr/15 Uhr

Zaubershow mit Pierre Breno

Haus der Begegnung,  
Theatersaal

Eintritt: 9 Euro, erm. 6 Euro

Kartenvorverkauf:  
Pfaffenhofener Kurier,  
Hauptplatz 31,  
Tel. (0 84 41) 8 69 33;  
Bürgerbüro/ Rathaus;  
Tageskasse

## TASTENKÜNSTLER UND KLANGPIONIER

Spitzenpianist Chris Gall präsentiert sein Album „Piano Solo“ im Festsaal des Rathauses

STADT PFÄFFENHOFEN AB 17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

Ein musikalisches Highlight im Rahmen des Pfaffenhofener Kultursommers setzt der Pianist und Komponist Chris Gall im Festsaal des Rathauses. Zwei gefeierte Trio-Alben lang hat sich der Münchner Klangpionier Zeit gelassen, bevor er sich allein an den Flügel gesetzt hat. Das Ergebnis ist das Album „Piano Solo“, das der Tastenkünstler bei seinem Gastspiel präsentiert.

Chris Gall hat wie kaum ein anderer deutscher Pianist in

Setzt einen musikalischen Glanzpunkt im Programm des Kultursommers: Ausnahmepianist Chris Gall. Foto: Mike Meyer

den letzten Jahren die Stilgrenzen des Jazz konsequent und originell erweitert. Mit Jazz und Indie-Rock, Post Bop und Weltmusik begeisterte er das Publikum vom berühmten Jazzfestival in Montreux bis zur Jazzbaltica. Nach klassischer Ausbildung studierte Gall, Jahrgang 1975, am renommierten Berklee College of Music in Boston. Stilistisch im Jazz verwurzelt, machte er sich rasch einen Namen auch in anderen Genres, als Pianist der brasilianischen Giana

Viscardi Group oder als Sideman von „Taalism“ um Sitarmeister Shakir Khan. Mit den Großen des Fachs, unter anderem den New York Voices, Nils Landgren, Kai Eckhard, Dusko Goykovic und De-Phazz Sänger Karl Frierson, spielte er zahlreiche Konzerte in Europa, Indien, Latein- und Südamerika und Japan.

Neben seinen eigenen Projekten im Trio, Duo und nun solo ist Chris Gall festes Mitglied der Jazz-Soul-Formation The Hi-Fly Orchestra und reiste 2014 als Gastmusiker mit den mehrfachen Echo-Gewinnern Quadro Nuevo für zwei Wochen nach Buenos Aires. In der Folge war er bei den CD Aufnahmen zur neuen Quadro Nuevo CD „Tango!“ als Pianist, Komponist und Arrangeur beteiligt, was ihm kurz darauf den Jazz Award der Deutschen Phonindustrie einbrachte. „Piano Solo“ ist das erste Soloprojekt des Künstlers. Neben einer Hommage an Debussy und einer bezaubernden Variation von Yann Tiersens Filmmusikklassiker „La Valse d'Amélie“ finden sich darauf ausnahmslos Eigenkompositionen.

## INFORMATIONEN

Donnerstag, 14. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Chris Gall: „Piano Solo“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro, erm. 10 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro, erm. 14 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus

## FINNISCHER LATINOJAZZ

Tjango! gastiert im Festsaal des Rathauses

Finnischer Latinojazz? Das klingt zunächst vielleicht paradox. Doch die 2010 gegründete Band Tjango! präsentiert beim diesjährigen Kultursommer im Festsaal des Rathauses genau das – und sogar noch ein bisschen mehr.

Der Bandname – eine Verschmelzung aus Tango und Django – spielt auf die Anfangszeit der Gruppe an, die vor allem im Zeichen der Tangomusik von Astor Piazzolla und des Gypsy-Jazz eines Django Reinhardt stand. Weitere Einflüsse gesellen sich inzwischen hinzu und reichen von irischem Folk und Bluegrass über finnischen Hump-pa bis hin zur pulsierenden Energie brasilianischer, argentinischer und kubanischer Rhythmen.

Die vier Musiker Antti Leinonen (Akkordeon), Otto Tolonen (Gitarre), Tarmo Anttila (Kontrabass) und Tero Hyväluoma (Geige) sind allesamt auch solo sehr erfolgreich und arbeiten teils mit verschiedenen Folkmusikgruppen, teils in hochrangigen klassischen Ensembles und performten bereits auf allen Erdteilen. Mit Tjango! sind sie nun mit Unterstützung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft auf Deutschland-Tour, wodurch sich die einmalige Chance ergibt, sie auch in Pfaffenhofen zu erleben. Man ist also eingeladen, sich live von der außergewöhnlichen Leidenschaft mitreißen zu lassen, die diese unorthodoxe finnische Melange von Tango, traditioneller lateinamerikanischer Rhythmik und improvisiertem Gypsy-Jazz entwickelt.



Eine unorthodoxe finnische Melange von Tango, traditioneller lateinamerikanischer Rhythmik und improvisiertem Gypsy-Jazz: Tjango! aus Finnland gibt ein Gastspiel im Rathausfestsaal.

## INFORMATIONEN

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Tjango!

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro (VVK), 20 Euro (AK)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus

# VON DER CARNEGIE HALL IN DEN RATHAUSSAAL

## Streicherensemble von Weltformat: Hugo Wolf Quartett aus Wien gibt Gastspiel im Rahmen des Kultursommers

Das Hugo Wolf Quartett aus Wien, eines der wohl besten Streichquartette weltweit, tauscht für einen Abend so glanzvolle Konzerthäuser wie das Concertgebouw Amsterdam, die Carnegie Hall New York, das Wiener Konzerthaus oder die Berliner Philharmonie mit dem Festsaal des Pfaffenhofener Rathauses. Im Rahmen des Kultursommers präsentiert das Spitzenensemble Franz Schuberts Streichquartett Nr. 13 in a-Moll D804, Op. 29 („Rosamunde“) und ein Werk des aus Pfaffenhofen stammenden Komponisten Ralf Yusuf Gawlick: „Imagined Memories“ gehört sozusagen zum Neuesten der Neuen Musik, denn es wurde erst am 29. April dieses Jahres uraufgeführt – und zwar von ebendiesem Hugo Wolf Quartett in der berühmten Carnegie Hall in New York. Nun folgt die europäische Erstaufführung in Pfaffenhofen.

Dass es die vier Streicher – Sebastian Gürtler (Violine), Régis Bringolf (Violine), Subin Lee (Viola) und Florian Berner (Violoncello) – mit „Imagined Memories“ gerade nach Pfaffenhofen verschlägt, ist kein Zufall. Der Komponist des Werks, Ralf Yusuf Gawlick, kam 1969 als Kind einer jungen Kurdin in Pfaffenhofen zur Welt, lebte hier jedoch nie.

In der Musik von „Imagined Memories“ setzt Gawlick sich auf spannende Art und Weise mit dem Konzept von Erinnerung und ihrem Einfluss auf die individuelle und kollektive Identität auseinander. Dabei wird etwa der subjektive, verzerrende Charakter von Erinnerung in Form musikalischer Zitate ausgedrückt, die wie in Schichten von den Musikern übereinandergelegt werden. So war es Ralf Yusuf Gawlick ein persönliches Anliegen, mit diesem Werk in seine Geburtsstadt zu kommen, die für ihn bisher nur eine von vielen „Imagined Memories“ ist. Dass diese Umstände mit dem Hugo Wolf Quartett ein Streicherensemble von solchem Weltformat nach Pfaffenhofen führen, ist als eine nahezu sensationelle Fügung des Schicksals zu betrachten. Seit inzwischen 20 Jahren behauptet sich das Hugo Wolf Quartett an der Spitze der weltweiten Kammermusik-Szene und begeistert ein internationales



Eines der international renommiertesten Streicherensembles, das Wiener Hugo Wolf Quartett, spielt im Festsaal des Rathauses unter anderem das Werk „Imagined Memories“ des in Pfaffenhofen geborenen Komponisten Dr. Ralf Yusuf Gawlick. Foto: Nancy Horowitz

Publikum. 1993 in Wien gegründet, erhielt es schon bald begehrte Auszeichnungen wie den Sonderpreis der Wiener Philharmoniker und den Europäischen Kammermusikpreis. 1995 gewann es den Streichquartettwettbewerb in Cremona und debütierte im Wiener Konzerthaus. Vom Wiener Musikverein und Konzerthaus wurde es 1998 zum „Rising Star“ gewählt und ist seitdem im Concertgebouw Amsterdam, der Wigmore Hall London, in Lincoln Center und Carnegie Hall New York und in der Berliner Philharmonie ebenso zu Hause wie beim Kammermusikfest Lockenhaus, dem Colmar Festival, „La folle journée de Nantes“, oder auf der Schubertiade Schwarzenberg.

### INFORMATIONEN

**Samstag, 25. Juni, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**

**Hugo Wolf Quartett**

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus

# AUSDRUCKSSTARKE CHOREOGRAPHIEN

## Ballett-Matinee mit Schülerinnen des Tanzstudios Scherg im Rathausfestsaal

Junge Tänzerinnen und Nachwuchskünstlerinnen auf dem Weg zum Erfolg: Einen interessanten Einblick in die Ausbildung zur klassischen Tänzerin bietet das Pfaffenhofener Tanzstudio Scherg bei einer Ballett-Matinee im Festsaal des Rathauses im Rahmen des Pfaffenhofener Kultursommers. Von den Kleinsten im Alter ab sechs Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen präsentieren die Mädchen ausdrucksstarke Choreographien und Tänze, die jeweils ihrem Niveau und Alter entsprechen.



Unterrichtet nach dem zertifizierten System der Royal Academy of Dance®, einer weltweit agierenden Prüf- und Ausbildungsinstitution, zeigen die Kinder und Jugendlichen, wie sich der Tanz-Lehrplan Jahr für Jahr aufbaut. Sie bewegen sich hierbei im Hobbybereich, wobei der Lehrplan sie bis zur professionellen Bühnentänzerin führen kann. Die Ballett-Abteilungsleiterin der Schule, Claudia Lustig, moderiert die Matinee und vermittelt so den Zuschauern Interessantes und Wissenswertes über das System der RAD®.

STADT PFAFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

### INFORMATIONEN

**Sonntag, 26. Juni, 10 Uhr/14.30 Uhr**

**Ballett-Matinee – Tanzstudio Scherg**

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 5 Euro (VVK/ Tageskasse)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus



# MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE WELT DER FRAUEN

STADT PFÄFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.  
KULTUR  
SOMMER  
'16

„Ja, das Studium der Weiber ist schwer!“:

Heitere Opern- und Operetten-Gala im Rathausfestsaal



Bringen beliebte Opern- und Operettenmelodien auf die Bühne des Rathausfestsaals: Alice Paper-Burghardt (Sopran) und Frank Selzle (Tenor und Klavier).

Tragik, höchster künstlerischer Anspruch und eine gute Portion Humor verschmelzen bei der Opern- und Operetten-Gala „Ja, das Studium der Weiber ist schwer!“ im Festsaal des Rathauses: Ein musikalisches Drama in vier Akten, vorgetragen von Frank Selzle (Tenor und Klavier), Bettina Walter-Heinz (Mezzosopran) und Alice Paper-Burghardt (Sopran).

Das Studium der Weiber ist schwer! Das denkt sich Protagonist Luigi. Dem feurigen Tenor (Frank Selzle) scheint zwar vorerst das Glück bei den Frauen hold zu sein, ob es aber letzten Endes ein Happy End mit einer seiner Angebeteten Rosi (Bettina Walter-Heinz) oder Kammer­sängerin Natascha Moskovskaja (Alice Paper-Burghardt) gibt, bleibt abzuwarten.

In einem einmaligen Arrangement und einer heiteren Inszenierung sind dabei

beliebte und bekannte Arien, Duette und Ensembles aus Oper und Operette zu hören, während der Schürzenjäger Luigi das Publikum mitnimmt auf seine musikalische Reise durch die Welt der Frauen.

Neben dem titelgebenden Stück und weiteren Melodien des ungarisch-österreichischen Komponisten und Begründers der sogenannten Silbernen Operettenära Franz Lehár werden die drei Darsteller die Ohren der Zuhörer mit Titeln von di Capua, Donizetti, Mozart, Puccini, Monteverdi, Strauß, von Weber und Denza verwöhnen.



„Ja, das Studium der Weiber ist schwer!“: Schürzenjäger Luigi (Frank Selzle) nimmt das Publikum mit auf seine musikalische Reise durch die Welt der Frauen.

## INFORMATIONEN

Sonntag, 19. Juni, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Ja, das Studium der Weiber ist schwer!“

Opern- und Operetten-Gala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro (VVK/ Abendkasse)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus

# GROSSE BANDE, FETTER SOUND

Big Band TABTUWAB gastiert im Festsaal des Rathauses

Im Rahmen des Pfaffenhofener Kultursommers präsentiert die Big Band TABTUWAB Swing, Funk, Pop, Latin-Klänge und klassischen Big Band-Sound im Festsaal des Rathauses. Das 20-köpfige Jazz-Ensemble ist mit Musikern aus München, Dachau und Pfaffenhofen besetzt und steht unter der Leitung von Markus Schubert.



STADT PFÄFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.  
KULTUR  
SOMMER  
'16

TABTUWAB ist eine 20 Mann und Frau starke Truppe, der die Freude am Spielen vom ersten bis zum letzten Ton anzumerken ist. Stilistisch zieht sie ihre enorme Energie aus der Kraft des klassischen Big Band-Sounds. Das Repertoire beinhaltet darüber hinaus unterhaltsamen traditionellen Swing, Filmmelodien und moderne Rock-, Pop-, Latin- und Funk-Kompositionen. Das Ergebnis dieser Mischung sind ungewöhnliche Arrangements, jugendlicher Schwung, atemberaubende Soli und wunderbare Gesangsnummern. Beim Pfaffenhofener Kultursommer präsentiert die Truppe die gesamte Bandbreite ihres Könnens. Das Programm umfasst Klassiker der Sinatra-Ära wie „Fly me to the moon“ und „Me and my shadow“ ebenso wie spannende Instrumentalnummern, bei denen sich nicht nur die Solisten verausgaben dürfen „Fever“, „Virtual Insanity“, „A String of Pearls“: TABTUWAB fährt in die Glieder – und es darf getanzt werden!

## INFORMATIONEN

Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Big-Band-Konzert mit TABTUWAB

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei; Spenden willkommen



# FERNWEH FÜR DIE OHREN

START PFAFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

## Pfaffenhofener Band Marazula spielt im Festsaal des Rathauses

Die Formation Marazula bringt auch im diesjährigen Kultursommer handgemachte und ehrliche Musik aus allen Regionen und Winkeln der Welt nach Pfaffenhofen. Die Meister der stillen Töne mischen in ihrem vielschichtigen Repertoire irische Jigs und Reels, jiddische Hochzeitstänze, russische sowie ukrainische Zigeunermusik, französische Musette-Walzer, argentinische Tangos und bayerische oder holländische Polkas. Das ist Fernweh für die Ohren und Nährstoff für die Fantasie – mal melancholisch, mal spritzig-feurig und auf alle Fälle farbenfroh. Mit im Gepäck ist immer auch eine Reihe von melodischen Eigenkompositionen, wunderbar eingefügt in Marazulas großartige Sammlung traditioneller Stücke.

Die fünfköpfige Gruppe existiert seit 1996 und besteht aus fünf Musikerinnen und Musikern aus dem Raum Pfaffenhofen. Mit ihrer Besetzung aus Akkordeon, Geige, Flöten, Irish Bouzouki, Gitarre und

Kontrabass legen Helga Widmann, Eva Bonk, Regina Chalupper, Burkhard Wagner und Oliver Grenz Wert auf ein authentisches und natürliches Klangbild, das sie mit differenzierten und abwechslungsreichen Arrangements unterstreichen. Sie lassen sich nicht auf eine Stilrichtung festlegen und in der Folge macht multikulturelle Vielfalt, verbunden mit Experimentierfreude, Marazula zu einem reizvollen und außergewöhnlichen Musikereignis.



### INFORMATIONEN

Sonntag, 3. Juli, 19 Uhr  
(Einlass 18.30 Uhr)

Marazula

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei,  
Spenden willkommen

# CHORMUSIK UND STREICHERKLANG

## Chorisma und Orchester Dieter Sauer geben geistliches Konzert in der Spitalkirche



Genau eine Woche vor Ende des Pfaffenhofener Kultursommers lädt der Pfaffenhofener Chor Chorisma unter der Leitung von Albin Scherer zu einem geistlichen Konzert mit Orchester in die Pfaffenhofener Spitalkirche ein. Begleitet wird der Chor wie schon in den vergangenen

Jahren in bewährter Manier vom Orchester Dieter Sauer.

Zunächst präsentiert der Frauenchor die A-Dur-Messe von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) in der Erstfassung für Orchester und Flöte. Rheinberger, geboren in Liechtenstein, kam bereits mit zwölf Jahren für seine musikalische Ausbildung nach München. Er gehörte zu den erfolgreichsten Komponisten seiner Zeit, war unter anderem Hofkapellmeister bei König Ludwig II. und nahm eine zentrale Position innerhalb der katholischen Kirchenmusik in Deutschland ein. Für den zweiten Teil des Konzertes erhalten die Chorisma-Damen

männliche Unterstützung. Zu hören ist das Magnificat des 1965 geborenen argentinischen Komponisten Martín Palmeri für Sopran, Mezzosopran, gemischten Chor, Bandoneon, Klavier und Streicher. Für das Bandoneon konnte der im Elsass lebende Wolfgang Weniger gewonnen werden. Das Magnificat von Bach hat Palmeri mit Sicherheit inspiriert; hier verschmilzt argentinischer Tango mit traditioneller Chormusik zu einem reizvollen Werk.

### INFORMATIONEN

Sonntag, 17. Juli, 19 Uhr

Konzert mit Chorisma und dem Orchester Dieter Sauer

Spitalkirche

Eintritt: Kategorie I: 15 Euro, erm. 12 Euro;  
Kategorie II: 12 Euro, erm. 9 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,  
Tel. (0 84 41) 8 69 33; Bürgerbüro/ Rathaus; Abendkasse

START PFAFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

# PICKNICK IM PARADIESGARTEN

## Zusammenkunft und Kunst für den Frieden

Im Rahmen des Kultursommers findet auch heuer wieder ein Picknick im ParadiesGarten statt, zu dem eine Gestaltungsgemeinschaft aus diversen Pfaffenhofener Vereinen, Einrichtungen und Privatpersonen in den InterKulturGarten am Heimgartenweg auf dem ehemaligen Bunkergelände einlädt.

### INFORMATIONEN

Samstag, 9. Juli, 14–20 Uhr

Picknick im ParadiesGarten

InterKulturGarten,  
Heimgartenweg

Eintritt frei!



Das Picknick steht ganz im Zeichen kultureller Begegnung und unter dem Motto Integration und Inklusion durch Kunst. Neben dem geselligen Beisammensein, dem Austausch kulinarischer Köstlichkeiten, Lagerfeuer und Grillen gibt es eine Tagesausstellung von der vhs-Bildhauergruppe Pfaffenhofen zu sehen. Außerdem wird unter Anleitung der Keramikünstlerin und Initiatorin des Projekts Katalin Bereczki-Kossack die erste Arbeitsphase an einer Friedensskulptur begonnen, die zur Gartenschau 2017 vollendet werden soll.

Einladungen sind, so die Organisatoren, Geflüchtete und Migranten, alle Kunstfreunde und Interessierte sowie generell alle Bürger, die ein Zeichen für den Frieden setzen möchten. Das Picknick findet bei jedem Wetter statt, für Regenschutz ist gesorgt. Sitzgelegenheiten, Decken, Leckereien zum Selbstessen oder zum Austausch sowie Geschirr und Getränke sollten mitgebracht werden.

START PFAFFENHOFEN A.B.I.L.M.  
17.6.-24.7.

KULTUR  
SOMMER  
'16

# KLASSE KLASSIK-KIDS!

Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman im Festsaal des Rathauses

STADT PFAFFENHOFEN A.B.ILLM  
17.6.-24.7.



Es ist längst zu einer sommerlichen Tradition geworden und findet heuer wieder im Rahmen des Pfaffenhofener Kultursommers statt: Das Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman im Festsaal des

Rathauses, bei dem die Pfaffenhofener Musikschule ihre besten Klavier- und Violinschüler dem Publikum präsentiert. Diesmal bringen 16 junge Solistinnen und Solisten – die jüngste sieben, die ältesten 19 Jahre alt – Musik von Schubert, Chopin, Tschaikowsky, Rachmaninow und vielen anderen auf

die Rathausbühne. Zum letzten Mal mit dabei sind die 19-jährigen Maximilian Stegemeyer und Carina Sauer, beide Gewinner mehrerer Erster Preise beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Das große Violinensemble unter der Leitung von Svetlana Gilman schließt die insgesamt rund zweistündige Musikveranstaltung mit berühmten Melodien von Bach, Haydn und Mozart ab.

## INFORMATIONEN

**Samstag, 2. Juli, 18 Uhr**

**Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman**

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei!

# MUSIK MACHT SCHULE!

Städtische Musikschule: Tag der offenen Tür und Jahresabschlusskonzert

Zu zwei Veranstaltungen lädt die Städtische Musikschule im Rahmen des diesjährigen Kultursommers: Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 18. Juni, sowie zum Jahresabschlusskonzert im Festsaal des Rathauses am Freitag, 8. Juli.

Mit verschiedenen Aktionen präsentiert sich die Musikschule unter Leitung von Auwi Geyer beim Tag der offenen Tür im Haus der Begegnung und bietet dabei auch Schnuppern für alle an. Es besteht die Möglichkeit, musikalisches Angebot, Lehrkräfte, Instrumente und Räume der Musikschule kennenzulernen – oder auch gleich einen Probeunterricht zu besuchen. Und im Foyer hält der Elternbeirat Essen und Getränke bereit, untermalt von Live-Musik verschiedener Musikschüler.

Beim traditionellen Jahresabschlusskonzert zum Ende des Schuljahres bereiten dann die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule in unterschiedlichsten Besetzungen und Stilarten allen Musikinteressierten im Rathausfestsaal noch einmal in einem bunten und abwechslungsreichen Programm eine vergnügliche Stunde.



## INFORMATIONEN

**Samstag, 18. Juni, 10.30-13.30 Uhr**

**Städtische Musikschule: Tag der offenen Tür**

Haus der Begegnung

**Freitag, 8. Juli, 18 Uhr**

**Jahresabschlusskonzert der Städtischen Musikschule**

Festsaal des Rathauses

Eintritt jeweils frei!

STADT PFAFFENHOFEN A.B.ILLM  
17.6.-24.7.



# NACHKLANG AN DER KIRCHENORGEL

Konzert zum 40-jährigen Jubiläum der Sandtner-Orgel in der Stadtpfarrkirche

STADT PFAFFENHOFEN A.B.ILLM  
17.6.-24.7.



Zum Nachklang des diesjährigen Kultursommers steht allen Musikbegeisterten eine Woche nach dem offiziellen Finale der städtischen Veranstaltungsreihe noch ein ganz besonderer kirchenmusikalischer Hochgenuss ins Haus: Im Rahmen des zwölften Zyklus der Reihe „MEMO – einfach alles!“ lädt Kirchenmusiker Max Penger zu einem großen Konzert anlässlich des

40-jährigen Jubiläums der Sandtner-Orgel in die Stadtpfarrkirche. Ausführende unter der Gesamtleitung Pengers sind der in Pfaffenhofen geborene Organist Prof. Gerhard Weinberger sowie das Kammerorchester St. Johannes. Zur Aufführung kommen von Franz Liszt Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H sowie das Orgelkonzert Nr. 1 g-Moll, Grave – Andante – con moto, von Joseph Gabriel Rheinberger. Gerhard Weinberger erhielt bereits mit 29 Jahren, anno 1977, eine Professur für Orgel an der Hochschule für Musik in München. Als Organist genießt Weinberger seit vielen Jahren internationales Ansehen. Konzerte weltweit, über 50 CD-Aufnahmen, Schallplattenpreise, internationale Meisterkurse sowie zahlreiche Editionen von Orgel- und geistlicher Chormusik sprechen für sein hohes Renommee. Er ist

Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste sowie des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig. Weinberger lebt mit seiner Frau Beatrice-Maria in München; mit ihr zusammen konzertiert er regelmäßig auch mit vierhändiger Orgelmusik. 2009 erhielt Weinberger den renommierten Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik.

## INFORMATIONEN

**Sonntag, 31. Juli, ca. 12.15 Uhr**

**Pfaffenhofener Kultursommer 2016 – Nachklang**

**Konzert zum 40-jährigen Jubiläum der Sandtner-Orgel in der Stadtpfarrkirche**

(10.30 Uhr Festgottesdienst, siehe Seite 27)

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Eintritt frei!

## PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER

JUNI, JULI, AUGUST 2016

**Mittwoch, 1. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Pfaffenhofen präsentiert:	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	<b>26</b>

**Donnerstag, 2. Juni**

<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	<b>30</b>
<b>20 Uhr:</b>	BrotZeit & Spiele: Quadro Nuevo – „Tango!“; Stockerhof	<b>24</b>
<b>21 Uhr:</b>	Slowfox; Künstlerwerkstatt	<b>24</b>

**Freitag, 3. Juni**

<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>20.30 Uhr:</b>	Volxgesang; intakt Musikbühne	<b>24</b>

**Samstag, 4. Juni**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt: Fahrradfachgeschäft 2Rad Kratzer – Technikcheck, E-Bikes testen	<b>29</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Pfaffenhofen präsentiert: Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>11 Uhr:</b>	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	<b>29</b>
<b>17 Uhr:</b>	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: „Erzähl mir deine Geschichte“ – Interkultureller Erzählabend für Kinder; Ensar-Moschee	<b>32</b>
<b>21 Uhr:</b>	Timerunner; Soundkeller	<b>25</b>

**Sonntag, 5. Juni**

<b>10-18 Uhr:</b>	Pfaffenhofen präsentiert: Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>11 Uhr:</b>	Katholisches Pfarrfest, Pfarrplatz	<b>33</b>

**Montag, 6. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Pfaffenhofen präsentiert:	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>

**Dienstag, 7. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Pfaffenhofen präsentiert:	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>14 Uhr:</b>	Hoagart'n – ein bayerischer Nachmittag; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	<b>26</b>

**Mittwoch, 8. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
------------------------	---------------------------------	-----------

<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
-------------------------	---	-----------

**Donnerstag, 9. Juni**

<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>

**Freitag, 10. Juni**

<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>

**Samstag, 11. Juni**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt: Sportfachgeschäft Sport Bauer – „Fit wie ein Turnschuh“	<b>29</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Pfaffenhofen präsentiert: Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>11 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>29</b>
<b>13 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>29</b>
<b>15.30 Uhr:</b>	Skatesession in der Skatohalle Pfaffenhofen	<b>32</b>
<b>19 Uhr:</b>	Afghanischer Abend mit Musik, Tanz und Essen; StraßenSchuhFreiePrivatZone	<b>28</b>
<b>20 Uhr:</b>	Skatevideopremiere: „Daggers“; Skateshop Wide Wood	<b>32</b>
<b>20 Uhr:</b>	incontri Rohrbach: Al Jones Band	<b>34</b>
<b>21 Uhr:</b>	Sajojo; Soundkeller	<b>25</b>

**Sonntag, 12. Juni**

<b>10 Uhr:</b>	Stadtkapelle: Verleihung der Musikerleistungs- abzeichen des MON Bezirk Mittelbayern; Aula des Schyren-Gymnasiums	<b>26</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Pfaffenhofen präsentiert: Ausstellung Sabine Ackstaller & Moritz Schweigl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städtische Galerie	<b>30</b>
<b>10-20 Uhr:</b>	Fischerfest, Fischerhütte Uttenhofen	<b>33</b>
<b>17 Uhr:</b>	Städtische Musikschule: Peer Gynt – Große Suite von Edvard Grieg; Festsaal des Rathauses	<b>27</b>
<b>18 Uhr:</b>	Sommerkonzert der Stadtkapelle: Jugendstadtkapelle, Juniororchester, Spielmanszug, Jugend der Marktkapelle Wolnzach; Aula des Schyren-Gymnasiums	<b>26</b>

**Montag, 13. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
------------------------	---------------------------------	-----------

**Dienstag, 14. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
------------------------	---------------------------------	-----------

**Mittwoch, 15. Juni**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	<b>26</b>

**Donnerstag, 16. Juni**

<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
------------------------	---------------------------------	-----------

**Freitag, 17. Juni**

<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“	<b>31</b>
<b>18 Uhr:</b>	Kultursommer: Eröffnung des Pfaffenhofener Kultursommers 2016:	

Charly Augschöll & The Hotline Band, Tamad;  
 Unterer Hauptplatz  
 (Ausweichort: Müllerbräusaal) **6**

**Samstag, 18. Juni**

**9.30-12.30 Uhr:** Sommer in der Stadt:  
 Städtische Musikschule:  
 Standkonzert vor dem Rathaus **29**

**10 Uhr:** Interkulturelle und Interreligiöse Tage:  
 Enthüllung einer Mutter-Teresa-Statue des  
 Albanisch-Deutschen Kulturvereins;  
 Kath. Pfarrzentrum **6**

**10.30-13.30 Uhr:** Kultursommer: Städtische Musikschule –  
 Tag der offenen Tür; Haus der Begegnung **18**

**11 Uhr:** Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour **29**

**14 Uhr:** Kultursommer: Vernissage Ausstellung  
 Hallertauer Künstler: „Struktur“; Städtische Galerie **9**

**15 Uhr:** Große Benefizveranstaltung & Familienfest  
 auf dem Schulhof der Grundschule Ilimmünster **34**

**18 Uhr:** Kultursommer: Albanische Nacht –  
 Eda Zari & Band; Unterer Hauptplatz **6**

**21 Uhr:** Iron Rose; Soundkeller **25**

**Sonntag, 19. Juni**

**10-18 Uhr:** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
 Städtische Galerie **9**

**19.30 Uhr:** Kultursommer: Opern- und Operetten-Gala –  
 „Ja, das Studium der Weiber ist schwer!“;  
 Festsaal des Rathauses **16**

**17 Uhr:** Sommerkonzerte Kloster Scheyern:  
 Eröffnungskonzert **34**

**Montag, 20. Juni**

**7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**14 Uhr:** Sänger- und Musikantentreff;  
 Hofbergsaal/Bürgerzentrum Hofberg **26**

**Dienstag, 21. Juni**

**7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**Mittwoch, 22. Juni**

**7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**19.30 Uhr:** Kultursommer: Tjango!; Festsaal des Rathauses **14**

**Donnerstag, 23. Juni**

**7.30-17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**19 Uhr:** Kultursommer: Joseph-Hipp-Puppentheater –  
 Schwanensee; Theatersaal, Haus der Begegnung **13**

**Freitag, 24. Juni**

**7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**18 Uhr:** Sommwendfeier der Naturfreunde,  
 Naturfreundeheim **33**

**19 Uhr:** Musical – „Gisela und Stephan“;  
 Wittelsbachersaal, Kloster Scheyern **26**

**21 Uhr:** Kultursommer: Kurzfilmnacht; Unterer Hauptplatz  
 (Ausweichort: Jugendzentrum Atlantis) **12**

**Samstag, 25. Juni**

**9.30-12.30 Uhr:** Sommer in der Stadt: „Birnen, Beats und Brokkoli“ –  
 DJ des Clubs „Heimatliebe“ **29**

**10-18 Uhr:** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
 Städtische Galerie **9**

**11 Uhr:** Führung durch den Fernmeldebunker **29**

**12 Uhr:** Kultursommer: Fotogehografie; Jugendkultur-  
 und Talentstation Utopia, Sulzbach **12**

**13 Uhr:** Führung durch den Fernmeldebunker **29**

**19 Uhr:** Musical – „Gisela und Stephan“;  
 Wittelsbachersaal, Kloster Scheyern **26**

**20 Uhr:** Kultursommer: Hugo Wolf Quartett;  
 Festsaal des Rathauses **15**

**20 Uhr:** incontri Rohrbach: Adjiri Odamety Trio **34**

**21 Uhr:** The Time Traders; Soundkeller **25**

**Sonntag, 26. Juni**

**10 Uhr:** Kultursommer: Ballett-Matinee;  
 Festsaal des Rathauses **15**

**10-18 Uhr:** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
 Städtische Galerie **9**

**14.30 Uhr:** Kultursommer: Ballett-Matinee;  
 Festsaal des Rathauses **15**

**19 Uhr:** Kultursommer: Historienkrimi-Lesung:  
 „Der Tod aus der Wolfgrube“;  
 Theatersaal, Haus der Begegnung **11**

**Montag, 27. Juni**

**7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**18 Uhr:** Städtische Musikschule: Montagskonzert;  
 Vorplatz des Altenheims St. Franziskus  
 (Ausweichort: Haus der Begegnung, Theatersaal) **27**

**Dienstag, 28. Juni**

**7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**14 Uhr:** Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg **26**

**14.30 Uhr:** Senioren feiern 90 Jahre Kreuzkirche;  
 Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum **28**

**Mittwoch, 29. Juni**

**7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**19 Uhr:** Kirchenführung am 90. Geburtstag;  
 Evangelische Kreuzkirche **28**

**Donnerstag, 30. Juni**

**7.30-17.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Gemeinsam“ **31**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**20 Uhr:** Sommerkonzerte Kloster Scheyern:  
 „Time stands still“ **34**

**Freitag, 1. Juli**

**9-12 Uhr/** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
**13.30-16.30 Uhr:** Städtische Galerie **9**

**17 Uhr:** Kultursommer: Lange Nacht der Kunst und Musik;  
 Innenstadt **8**

**19.30 Uhr:** Kultursommer:  
 Vernissage Ausstellung Herbert Klee:  
 „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus  
 50 Jahren“; Kulturhalle **9**

**21 Uhr:** Chuck Heard Band; Soundkeller **25**

**Samstag, 2. Juli**

**9.30-12.30 Uhr:** Sommer in der Stadt:  
 Sportgeschäft Intersport Reill – Torwandschießen **29**

**10-18 Uhr:** Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler;  
 Städtische Galerie **9**

**11 Uhr:** Stadtführung: Kuriositäten-Tour **29**

15-18 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
18 Uhr:	Kultursommer: Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman; Festsaal des Rathauses	18
19 Uhr:	Jubiläumskonzert 90 Jahre Kreuzkirche; Evangelische Kreuzkirche	28

**Sonntag, 3. Juli**

10-18 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
11-17 Uhr:	Evangelisches Gemeindefest, Gemeindezentrum	33
14 Uhr:	intakt Musikinstitut: Sommerkonzert & Tag der offenen Tür	24
15-18 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
17 Uhr:	Sommerkonzerte Kloster Scheyern: Kindermusical – „Max und die Käsebande“	34
19 Uhr:	Kultursommer: Marazula; Festsaal des Rathauses	17

**Montag, 4. Juli**

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
-------------------------------	--	---

**Dienstag, 5. Juli**

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	26

**Mittwoch, 6. Juli**

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
18.30 Uhr:	Städtische Musikschule: „Mit Musik geht alles besser“; Festsaal des Rathauses	27

**Donnerstag, 7. Juli**

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	30
16-19 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
20 Uhr:	Sommerkonzerte Kloster Scheyern: „zither moves“	34

**Freitag, 8. Juli**

9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
16-19 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
18 Uhr:	Kultursommer: Jahresabschlusskonzert der Städtischen Musikschule; Festsaal des Rathauses	18
19 Uhr:	Kultursommer: „Der Ernstfall – Eine kleine Bunker-Revue“: Literaturperformance mit Johann Reißer & Christoph Marko; Bunkergelände, Heimgartenweg	19
21 Uhr:	Kultursommer: „Der Ernstfall – Eine kleine Bunker-Revue“: Literaturperformance mit Johann Reißer & Christoph Marko; Bunkergelände, Heimgartenweg	19

**Samstag, 9. Juli**

9.30-12.30 Uhr:	Sommer in der Stadt: Rottaler Staatszirkus – Artistik und Stelzengänger	29
10-18 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	29
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	29

14-20 Uhr:	Kultursommer: Picknick im ParadiesGarten; InterKulturGarten, Heimgartenweg	17
15-18 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
18 Uhr:	Weinfest Pfaffenhofen, Unterer Hauptplatz (Ausweichtermin: Samstag, 23. Juli)	33
20 Uhr:	incontri Rohrbach: Joe Kienemann Trio	34

**Sonntag, 10. Juli**

10-18 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Hallertauer Künstler; Städtische Galerie	9
10.30 Uhr:	Musikermesse der Stadtkapelle; Stadtpfarrkirche	26
11 Uhr:	Kultursommer: Zaubershow mit Pierre Breno; Theatersaal, Haus der Begegnung	13
15 Uhr:	Kultursommer: Zaubershow mit Pierre Breno; Theatersaal, Haus der Begegnung	13
15-18 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9

**Dienstag, 12. Juli**

14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	26
---------	---	----

**Donnerstag, 14. Juli**

16-19 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
20 Uhr:	Kultursommer: Chris Gall – „Piano Solo“; Festsaal des Rathauses	14

**Freitag, 15. Juli**

16-19 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
19.30 Uhr:	Kultursommer: Vernissage/Siegerehrung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	12

**Samstag, 16. Juli**

9.30-12.30 Uhr:	Sommer in der Stadt: Tanzschule Scherg – „Tanzen unter freiem Himmel“	29
10-18 Uhr:	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	12
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	29
15-18 Uhr:	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	9
17 Uhr:	Benefizkonzert von Maggies Moderne; Evangelische Kreuzkirche	28

**Das Festival**



**3 Männer**  
nur mit Gitarre



Willi Astor

**Lied“Gut“ Open-Air**  
04. Juni 2016  
Prielhof Scheyern

**Kleinkunst im Gewölbe**  
Prielhof Scheyern

**Bairisch**  
Diatonischer  
Jodelwahnsinn  
„Die Zeit ist Reif“



**07. Oktober**  
**2016**

Karten im VVK: Pfaffenhofener Kurier, Klosterladen Scheyern, Tankstelle Mauermayr Mitterscheyern sowie unter [www.skasa-event.de](http://www.skasa-event.de)

**Sonntag, 17. Juli**

<b>10-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	<b>9</b>
<b>15 Uhr:</b>	Kultursommer: Buchpräsentation Herbert Klee: „Wann dann wenn nicht jetzt“; Kulturhalle	<b>9</b>
<b>19 Uhr:</b>	Kultursommer: Chorkonzert mit Chorisma; Spitalkirche	<b>17</b>

**Montag, 18. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>

**Dienstag, 19. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>

**Mittwoch, 20. Juli**

<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>19 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: Vernissage 48. Ausstellung: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Kultursommer: Big-Band-Konzert mit TABTUWAB; Festsaal des Rathauses	<b>16</b>

**Donnerstag, 21. Juli**

<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>16-19 Uhr:</b>	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	<b>9</b>
<b>17 Uhr:</b>	Städtische Musikschule: „Sommer im Tastenland“; Haus der Begegnung, Singraum 203	<b>27</b>
<b>19.30 Uhr:</b>	Kultursommer: Krimilesung mit Alexander Bály und Ladylike: „Ein Mord und zwei Leichen“; Theatersaal, Haus der Begegnung	<b>11</b>

**Freitag, 22. Juli**

<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>16-19 Uhr:</b>	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	<b>9</b>
<b>20 Uhr:</b>	incontri Rohrbach: 13. incontri Sommer – Christian Willisohn’s All Star Session	<b>34</b>
<b>20 Uhr:</b>	Kultursommer: Lesung des Lutz-Stipendiaten Johann Reißer; Festsaal des Rathauses	<b>10</b>

**Samstag, 23. Juli**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt: Tanzschule Dance on Stage – Tanzshow	<b>29</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>11 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>29</b>
<b>13 Uhr:</b>	Führung durch den Fernmeldebunker	<b>29</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	<b>9</b>
<b>18 Uhr:</b>	Ausweichtermin Weinfest Pfaffenhofen, Unterer Hauptplatz	<b>33</b>
<b>20 Uhr:</b>	incontri Rohrbach: 13. incontri Sommer – Christian Willisohn’s All Star Session	<b>34</b>

**Sonntag, 24. Juli**

<b>10-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>11 Uhr:</b>	incontri Rohrbach: 13. incontri Sommer – Frühschoppen: Black Patti	<b>34</b>

<b>15-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Herbert Klee – Ausstellung: „Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte aus 50 Jahren“; Kulturhalle	<b>9</b>
<b>18 Uhr:</b>	Kultursommer: Abschluss-Open Air des Kultursommers: DOTA, Dobré; Unterer Hauptplatz (Ausweichort: Stockerhof)	<b>7</b>

**Montag, 25. Juli**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>18 Uhr:</b>	Städtische Musikschule: Montagskonzert; Haus der Begegnung, Theatersaal	<b>27</b>

**Dienstag, 26. Juli**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>14 Uhr:</b>	Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	<b>26</b>

**Mittwoch, 27. Juli**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>

**Donnerstag, 28. Juli**

<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>

**Freitag, 29. Juli**

<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-12 Uhr/</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie;	
<b>13.30-16.30 Uhr:</b>	Städtische Galerie	<b>12</b>

**Samstag, 30. Juli**

<b>9.30-12.30 Uhr:</b>	Sommer in der Stadt: Café Royal – Cocktailbar	<b>29</b>
<b>10-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	<b>12</b>

**Sonntag, 31. Juli**

<b>10-18 Uhr:</b>	Kultursommer: Ausstellung Fotogehgrafie; Städtische Galerie	<b>12</b>
<b>10.30 Uhr:</b>	„MEMO“ – Festgottesdienst: 40 Jahre Sandtner-Orgel; Stadtpfarrkirche	<b>27</b>
<b>12.15 Uhr:</b>	Kultursommer – Nachklang: Kirchenkonzert zum 40-jährigen Jubiläum der Sandtner-Orgel; Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist	<b>18</b>

**Montag, 1. August**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
------------------------	-------------------------------	-----------

**Dienstag, 2. August**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-16.30 Uhr:</b>	Sommerakademie „Kinder machen Kunst“; Kulturhalle	<b>31</b>
<b>14 Uhr:</b>	Volkstanz; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	<b>26</b>

**Mittwoch, 3. August**

<b>7.30-14.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-16.30 Uhr:</b>	Sommerakademie „Kinder machen Kunst“; Kulturhalle	<b>31</b>

**Donnerstag, 4. August**

<b>7.30-17.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
<b>9-16.30 Uhr:</b>	Sommerakademie „Kinder machen Kunst“; Kulturhalle	<b>31</b>
<b>15-18 Uhr:</b>	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	<b>30</b>

**Freitag, 5. August**

<b>7.30-12.30 Uhr:</b>	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	<b>31</b>
------------------------	-------------------------------	-----------

9-16.30 Uhr:	Sommerakademie „Kinder machen Kunst“; Kulturhalle	31
18 Uhr:	Humulus Lupulus-Open Air; Vieth/ Scheyern	25
<b>Samstag, 6. August</b>		
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	29
11 Uhr:	Humulus Lupulus-Open Air; Vieth/ Scheyern	25
12-18:	Vernissage und Familientag: Sommerakademie „Kinder machen Kunst“; Kulturhalle	31
<b>Sonntag, 7. August</b>		
11.45 Uhr:	„MEMO“ – Ein Klassiker der konzertanten Kirchenmusik: Orgel und Trompete; Stadtpfarrkirche	27
<b>Montag, 8. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Dienstag, 9. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	26
<b>Mittwoch, 10. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Donnerstag, 11. August</b>		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Freitag, 12. August</b>		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Samstag, 13. August</b>		
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	29
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	29
<b>Sonntag, 14. August</b>		
11.45 Uhr:	„MEMO“ – „KlangDimension“: Harfe & Saxophon; Stadtpfarrkirche	27
16-23 Uhr:	Nachtflohmarkt; Innenstadt	29
20 Uhr:	Hopfazupfa-Jahrtag: Jahrtags-Volkstanz; Prielhof Scheyern	34
<b>Montag, 15. August (Mariä Himmelfahrt)</b>		
10 Uhr:	Hopfazupfa-Jahrtag; Prielhof Scheyern	34
<b>Dienstag, 16. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Mittwoch, 17. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Donnerstag, 18. August</b>		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Freitag, 19. August</b>		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Samstag, 20. August</b>		
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	29
<b>Sonntag, 21. August</b>		
11.45 Uhr:	„MEMO“ – „trio con brio“: Klarinettenquartett; Stadtpfarrkirche	27
<b>Montag, 22. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31

<b>Dienstag, 23. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal/ Bürgerzentrum Hofberg	26
<b>Mittwoch, 24. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Donnerstag, 25. August</b>		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Freitag, 26. August</b>		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Samstag, 27. August</b>		
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	29
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	29
<b>Sonntag, 28. August</b>		
11.45 Uhr:	„MEMO“ – Zwei Akkordeons und ein Flötenquartett; Stadtpfarrkirche	27
<b>Montag, 29. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Dienstag, 30. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	31
<b>Mittwoch, 31. August</b>		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ (Noch bis 30. September)	31



# DIE SEELE DES TANGO

„BrotZeit & Spiele“: ECHO-Preisträger Quadro Nuevo im Stockerhof

Brot für den Bauch, Zeit für das Hirn, Spiele fürs Herz: Nach zwei erfolgreichen Spielzeiten mit ausverkauften Veranstaltungen läuft die dritte Saison der hochkarätigen Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Stockerstadl. Den Auftakt machte Christian Springer; im April waren Senkrecht & Pusch zu Gast. Nach diesen kabarettistischen Highlights

## INFORMATIONEN

**Donnerstag, 2. Juni, 20 Uhr (Einlass 18 Uhr)**

**BrotZeit & Spiele: Quadro Nuevo – „Tango!“**

Stockerhof, Münchener Straße 86

Veranstalter: Wolfgang Ramadan

Eintritt: 27 Euro (VVK, inkl. VVK-Gebühr/ Abendkasse)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

Alle weiteren Termine der Kabarettreihe unter [www.stockerhof.info](http://www.stockerhof.info).



Auf der Suche nach der Seele des Tango: Quadro Nuevo, zweifacher ECHO-Preisträger, gastiert im Rahmen der Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ am 2. Juni im Stockerhof. (Foto: oH)

steht dem Stockerhof am 2. Juni mit der Weltmusik-Formation Quadro Nuevo und ihrem neuen Programm „Tango!“ nun ein musikalischer Hochgenuss ins Haus.

Seit fast 20 Jahren Tourleben ist Quadro Nuevo auf der Suche nach der Seele des Tango. Unzählige Orte haben die abenteuerlustigen Musiker bereist, verwegene Spielweisen ausgelotet, sich damit zweimal den ECHO geholt. Anfang 2014 packten sie wieder einmal ihre Instrumente ein: Keine Tournee sollte es diesmal werden, sondern eine Expedition ins sommerliche Buenos Aires. Sie bezogen Quartier in einer alten Stadtvilla, probten tagelang in der Mittagshitze, schwärmten abends aus, stürzten sich in die Szene, begleiteten Tänzer, begegneten berühmten Tangueros und verrückten Straßenpoeten, führten Gespräche bis zum Morgengrauen und berauschten sich an schwerem Wein und frischem Tango. Diese musikgewordenen Erlebnisse formten sich zum neuen Album „Tango!“. Die Besetzung – mal zu viert, mal zu fünft: Mulo Francel (Saxophone, Klarinetten), Andreas Hinterseher (Bandoneon, Akkordeon), Evelyn Huber (Harfe, Salterio) und/oder Chris Gall (Piano) sowie D.D. Lowka (Bass, Percussions).



Lädt nach großem Erfolg im Münchner Wirtshaus im Schlachthof erstmals zum Volxgesang auf seine intakt Musikbühne: Musikschulleiter und Tastenkünstler Michael Herrmann. (Foto: Nicole Wagner)

# LUST AUF SINGEN?

Volxgesang auf der intakt Musikbühne

Am 3. Juni ist auf der intakt Musikbühne erstmals Volxgesang angesagt: Public Singing sozusagen, um es neudeutsch auszudrücken. Bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung kann das Publikum lauthals selbst mitsingen – die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Dass dabei Musikschulleiter Michael Herrmann, der mit diesem Konzept schon mit großem Erfolg im Münchner Wirtshaus im Schlachthof gastierte, persönlich in die Tasten haut, versteht sich quasi von selbst.

„Dabei muss niemand Angst haben, falsch zu singen oder vorgeführt zu werden“, erläutert Herrmann. Nein, ganz im Gegenteil: Jeder kann mitsingen, egal ob Alt oder Jung, ob Anfänger oder Profi. Und gesungen wird immer zusammen. „Die erste Regel des Volxgesangs lautet: Es gibt kein zu laut. Und die zweite: Es gibt kein zu falsch.“ Also, auf in einen super-spaßigen Abend mit aktuellen Chart-Hits, Klassikern, Evergreens, Oldies, Rock-Songs und Schlagern. Eine bunte Mischung eben – das darf man nicht verpassen!

## INFORMATIONEN

**Freitag, 3. Juni, 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)**

**Volxgesang**

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, [www.intakt-musikinstitut.de](http://www.intakt-musikinstitut.de)

Eintritt: 12 Euro (VVK/ Abendkasse)

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: [info@intakt-musikinstitut.de](mailto:info@intakt-musikinstitut.de); Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; [www.okticket.de](http://www.okticket.de).

**Sonntag, 3. Juli, 14 Uhr**

**intakt Musikinstitut: Sommerkonzert & Tag der offenen Tür**

Eintritt frei!

# ENTSPANNTER BALANCEAKT

Künstlerwerkstatt: Letztes Konzert vor der Sommerpause mit Slowfox

Mit dem neuen Trio Slowfox und dem Debüt-Album „The Woods“ legt der umtriebige Kölner Kontrabassist Sebastian Gramss, ECHO-Preisträger 2013, sein bisher harmonischtes Werk vor: Höchst entspannt präsentiert das Trio einen spannenden Balanceakt zwischen einer neuen Art des Advanced Easy Listening und höchstem spielerischem Niveau. Slowfox – auf der Jazzahead 2014 als Newcomers des Jahres gefeiert – vereint Harmonie und anspruchsvolle Klangästhetik

zu einer Art Extended Mainstream der Neuzeit. Neben Gramss mit dabei ist außerdem Philip Zoubek am Piano und der neuseeländische Altsaxophonist und SWR-Jazz-Award-Preisträger Hayden Chisholm.

Das Trio Slowfox um den Kölner Kontrabassisten und ECHO-Preisträger Sebastian Gramss lädt zum letzten Konzert der Saison in die Künstlerwerkstatt.



## INFORMATIONEN

**Donnerstag, 2. Juni, 21 Uhr (Einlass 20 Uhr)**

**Slowfox**

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68, [www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de](http://www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de)

Eintritt frei.



# ROCKGIGANTEN IN DER ZEITMASCHINE

Soundkeller: Tollwood-Band Timerunner am 4. Juni/Finale mit Chuck Heard am 1. Juli

Kurz vor der Sommerpause geht im Stegerbräu-Soundkeller musikalisch nochmal richtig die Post ab. Als die „Tribute Rock Sensation aus München“ bezeichnet man die Band **Timerunner**, die schon seit Jahren ihr Publikum etwa beim Tollwood Festival begeistert. Am Samstag, 4. Juni, stellt sich das Quintett erstmals im Stegerbräu-Soundkeller vor. Mit ihrer Rock-Zeitmaschine wollen die fünf Musiker ihre Fans mitnehmen auf eine unvergessliche Reise zu den Rockgiganten der 70er, 80er und 90er Jahre bis heute.

Am Samstag, 11. Juni, gibt es im Soundkeller ein Wiedersehen mit der aus Greding stammenden Rock- und Bluesband **Sajojo**. Die siebenköpfige Band covert alles, was ihr und dem Publikum Spaß macht: Die Blues Brothers, Elvis, Pink Floyd, Police, Eric Clapton oder die Dire Straits. Auch deutscher Pop von den Sportfreunden Stiller und eine kräftige Prise Funk stehen auf der Setliste der Band.

Erstmals auf der Soundkeller-Bühne steht am Samstag, 18. Juni, die Münchner Band **Iron Rose**. Hard Rock, Heavy Metal und Classic Rock sind die Domäne der fünf Musiker, die neben Cover-Versionen bekannter Hits auch eigene Songs im Repertoire haben. Iron Rose wurde 2007 gegründet und ist eine feste Größe in der Münchener Szene. Beim Konzert des Ex-Iron-Maiden-Sängers Paul Di Anno spielte die



Der amerikanische Songwriter und Gitarrist Chuck Heard gastiert mit seiner Band am Freitag, 1. Juli, im Rahmen der Langen Nacht der Kunst und Musik zum Abschluss der Konzertsaison im Stegerbräu-Soundkeller.

## STEGERBRÄU'S SOUNDKELLER

**Samstag, 4. Juni:** Timerunner

**Samstag, 11. Juni:** Sajojo

**Samstag, 18. Juni:** Iron Rose

**Samstag, 25. Juni:** The Time Traders

**Freitag, 1. Juli:** Chuck Heard Band

Die Konzerte im Soundkeller beginnen jeweils um 21 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

Soundkeller im Gasthaus Stegerbräu, Ingolstädter Str. 13

Ausführliche Informationen zum Programm:  
[www.facebook.com/soundkeller](http://www.facebook.com/soundkeller)

Band im Vorprogramm und gewann den Bandcontest des Münchener Stadtanzeigers.

Am Samstag, 25. Juni, stehen schon zum fünften Mal **The Time Traders** aus Erding auf der Steger-Bühne. Wer Southern- und Countryrock im Stil von Tom Petty, den Eagles, Lynyrd Skynyrd oder John Fogerty liebt, kommt bei den fünf Vollblutmusikern um Frontmann Tom Meierl voll auf seine Kosten.

Zum Finale der Soundkeller-Konzertsaison 2015/16 erwartet die Rockfans nochmal ein besonderes Highlight: Bei der Langen Nacht der Kunst und Musik der Stadt Pfaffenhofen am Freitag, 1. Juli, gastiert die **Chuck Heard Band** aus München. Die Formation um den aus Los Angeles stammenden Sänger, Songwriter und Gitarristen Chuck Heard präsentiert sich mit einer Fusion aus West Coast Rock, Blues und Funk. Viele Jahre war der Musiker in den Clubs seiner Heimatstadt unterwegs, sein meisterhaftes Gitarrenspiel, die klare Stimme und Songs mit einer starken Message schaffen unvergessliche Konzertabende.

# KURZURLAUB IM DOLDENLAND

5./6. August: Humulus Lupulus Doldensound-Open Air in Scheyern

Am ersten Augustwochenende veranstaltet der Pfaffenhofener Kulturverein mobile e.V. wieder das Humulus Lupulus Doldensound-Open Air, das sich in den dreizehn Jahren seines Bestehens zu einer weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Marke im Bereich der alternativen Musikszene entwickelt hat. Austragungsort des zweitägigen Freiluft-Spektakels mit dem botanischen Namen des Hopfens ist wie gehabt die idyllisch an einem Südhang gelegene „Inoca Farm“ zwischen Scheyern und Vieth.

Einer der Haupt-Acts beim diesjährigen Humulus Lupulus-Open Air in Scheyern: Die aus dem norditalienischen Padua stammende Electro-Swing-Combo Bomba Titinka.

(Foto: [www.ludwigsound.com](http://www.ludwigsound.com))

Mit überwiegend regionalen, aber auch international agierenden Bands auf der Hauptbühne nebst diversen musikalischen Acts und Künstlern auf Nebenschauplätzen sowie anderen Attraktionen für die ganze Familie haben die „Mobilierer“ auch heuer wieder ein nicht alltägliches Programm fernab des Mainstreams auf die Beine gestellt.

Das Open Air beginnt am Freitag um 18 Uhr, am Samstag ab 11 Uhr. Weitere Informationen zum Line-up der Bands, zu Ticketpreisen und Vorverkauf, Shuttle-service oder Campingmöglichkeiten sind zu finden unter [www.humululus-lupulus.de](http://www.humululus-lupulus.de).

## INFORMATIONEN

**Freitag/Samstag,  
5./6. August**

**Humulus Lupulus-Open Air**

Vieth bei Scheyern

Veranstalter: mobile e.V.

Informationen:  
[www.humululus-lupulus.de](http://www.humululus-lupulus.de)



# GISELA UND STEPHAN – RELOADED!

## Neuaufgabe des erfolgreichen deutsch-ungarischen Schüler-Musicals

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2013 wird das deutsch-ungarische Musical „Gisela und Stephan“ am letzten Juniwochenende im Wittelsbachersaal des Klosters Scheyern in einer Neuproduktion aufgeführt. Das Stück ist eine bayerisch-ungarische Gemeinschaftsproduktion des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen, des gemischten Chores der Stadt Veszprém (Ungarn) und des deutsch-ungarischen Freundeskreises Passau/ Veszprém e.V.. Es wurde im Jahr 2013 von den Pfaffenhofenern Claudia Fabrizek (Text) und Stefan Daubner (Musik) in Zusammenarbeit mit einer Budapester Chorschule und deren Komponisten Dénes Hármath geschrieben und in beiden Städten uraufgeführt. Es handelt von der Hochzeit der bayerischen Herzogstochter Gisela mit dem ungarischen Fürstensohn Stephan, die im Jahr 995 in Scheyern, dem ehemaligen Stammsitz der Wittelsbacher, stattgefunden haben soll und die bis dahin verfeindeten Bayern und Ungarn bis heute auf friedliche Weise verbindet. In der farbenfrohen, etwa zweieinhalbstündigen Inszenierung singen und tanzen Schüler des Schyren-Gymnasiums, darunter Marie Ardey als Gisela und Daniel Sauer, Mitglied des Tölzer Knabenchores, als Stephan. Das Spektrum der Musik des Musicals reicht von Orffschen Monumentalklängen und mittelalterlichen Weisen über bayerische und ungarische Folkloreanklänge bis hin zu Pop-Balladen sowie Soul- und Samba-klängen. Der Chorgesang spielt in dem Musical eine besondere Rolle und wird von einem der besten Chöre Ungarns, dem Chor der Stadt Veszprém, unter der Leitung von Ágnes Erdélyi übernommen. In der Live-Band spielen

Saxophon, Trompete, Posaune, E-Bass, Schlagzeug und Keyboard. Die Choreographie wurde von Elvira Ihne-Landesberger erstellt, Christina Schäfer übernahm die szenische Einstudierung. Die Gesamtleitung hat Stefan Daubner. Die Schirmherrschaft für die Produktion, die bereits im Mai beim Gisela-Fest in Veszprém (Ungarn) aufgeführt wurde, haben Endre Graf Esterházy, der Ungarische Botschafter, Dr. Péter Györkös sowie Amanda Dropalla vom deutsch-ungarischen Freundeskreis Passau/Veszprém übernommen.



### INFORMATIONEN

**Freitag, 24. Juni/Samstag, 25. Juni, jeweils 19 Uhr**

**Musical: „Gisela und Stephan“**

Wittelsbachersaal, Kloster Scheyern

Eintritt: 15 Euro, Schüler 10 Euro

Kartenvorverkauf: Klosterpforte Scheyern; Sekretariat des Schyren-Gymnasiums; Abendkasse

Website: <http://v2.gisela-musical.eu/de/>

# JUNGES BLECH

## Sommerkonzert mit den Nachwuchsformationen der Pfaffenhofener Stadtkapelle

### INFORMATIONEN

**Sonntag, 12. Juni, 18 Uhr**

**Sommerkonzert der Stadtkapelle**

Jugendstadtkapelle, Juniororchester, Spielmannszug, Jugend der Marktkapelle Wolnzach

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt frei, Spenden willkommen!

**Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr**

**Verleihung der Musikerleistungsabzeichen des MON Bezirk Mittelbayern**

Aula des Schyren-Gymnasiums

Es werden ca. 150 Jungmusiker ausgezeichnet. Eintritt frei!

**Sonntag, 10. Juli, 10.30 Uhr**

**Musikermesse**

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Weitere Informationen: [www.stadtkapelle-spielmannszug-pfaffenhofen.de](http://www.stadtkapelle-spielmannszug-pfaffenhofen.de)

Filmmusik vom „Fluch der Karibik“ oder aus „Star Wars“ bis hin zu Pop-Klassikern von Michael Jackson stehen auf dem Programm des diesjährigen Sommerkonzerts der Stadtkapelle Pfaffenhofen, das die Nachwuchsformationen Jugendstadtkapelle (Leitung: Manfred Leopold), Juniororchester (Leitung: Christian Daschner) und Spielmannszug (Leitung: Kornelia Walter) heuer bereits zum zweiten Mal mit dem Bläsernachwuchs der Marktkapelle Wolnzach gestalten. Wie bereits in dem vergangenen Jahr verbrachten die Jugendlichen der Stadtkapelle ein intensives Probenwochenende in Riedenburg, wo sie die Stücke für diesen Konzertabend einstudierten – der ganz im Zeichen junger orchestraler Blasmusik stehen wird. Daneben wird auch der Spielmannszug wieder mit einigen schmissigen Märschen vertreten sein. Als Gast haben sich die jungen Stadtbläser erneut den Nachwuchs der Marktkapelle Wolnzach eingeladen. Die Jugendlichen spielen seit Januar 2014 unter der Leitung von Lukas Stolz, der in der Stadtkapelle Pfaffenhofen Waldhorn bläst.

### MUSIK UND TANZ IM HOFBERGSAAL

Mittwoch, 1./15./28. Juni, 12./26. Juli, 9./23. August, jeweils 14 Uhr

**Tanztreff (mit Live-Musik)**

Dienstag, 7. Juni, 14 Uhr

**Hoagart'n – ein bayerischer Nachmittag**

In Zusammenarbeit mit dem Verein Bairische Sprache und Dialekte e.V. Es spielen, singen und erzählen: Duo Knöpf und Soatn, De Schleibinger Fuchsbergmuse, Kathi Radlmeier, Simpert Willi und Uschi Kufer.

Eintritt frei! Anmeldung erforderlich.

Montag, 20. Juni, 14 Uhr

**Sänger- und Musikantentreff (Foto)**

Dienstag, 5. Juli, 2. August, jeweils 14 Uhr

**Volkstanz (Leitung: Fam. Heckmaier)**



Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg

Eintritt jeweils frei; keine Anmeldung erforderlich; Bewirtung durch das Café Hofberg

Seniorenbüro Hofbergsaal, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: [seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de)

Weitere Informationen: [www.seniorenbuero-pfaffenhofen.de](http://www.seniorenbuero-pfaffenhofen.de)

# KIRCHENKONZERTE IN DER STADTPFARRKIRCHE

„MEMO“ zum Orgeljubiläum und Klassiker der Kirchenmusik

Nachdem im vergangenen Sommer die Gesamtauführung des geistlichen Werkes der Komponisten-Giganten Mozart und Mendelssohn mit riesigem Erfolg abgeschlossen wurde, erhielt die beliebte Konzertreihe „MEMO“, die von der Katholischen Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist in Pfaffenhofen veranstaltet wird, im mittlerweile zwölften Zyklus eine neue inhaltliche Ausrichtung. Daneben feiert die Pfarrkirche in mehreren Konzerten über das Jahr verteilt das 40-jährige Jubiläum der großen Sandtner-Orgel in der Stadtpfarrkirche. Der Eintritt ist – sofern nicht anders angegeben – grundsätzlich frei. Weitere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten auch unter [www.memo-konzerte.de](http://www.memo-konzerte.de).

**Sonntag, 31. Juli, 10.30 Uhr:**

**„MEMO“ – Festgottesdienst: 40 Jahre Sandtner-Orgel**

W. A. Mozart: „Orgelsolomesse“, KV 225

Prof. Gerhard Weinberger (Orgel); Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Markus Wagner (Tenor), Franz Ooppel (Bass); Kirchenchor der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist; Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger.

**Sonntag, 31. Juli, ca. 12.15 Uhr:**

Pfaffenhofener Kultursommer 2016 – Nachklang:

**„MEMO“ – Konzert zum 40-jährigen Jubiläum der Sandtner-Orgel**

(Ausführliche Informationen hierzu auf Seite 18)

**Sonntag, 7. August, 11.45 Uhr:**

**„MEMO“ – Ein Klassiker der konzertanten Kirchenmusik: Orgel und Trompete**

F. Mendelssohn Bartholdy: Sonate V, D-dur, op.65,5 für Orgel; G. Finger: Sonate D-Dur für Trompete und Orgel; F. Mendelssohn Bartholdy: Trio F-dur (W 30) und Fuge f-moll (W 26) für Orgel; G. F. Händel: Suite in D-Dur für Trompete und Orgel; F. Mendelssohn Bartholdy: Fantasie g-moll (W 9) für Orgel. Max Hanft (Orgel), Jürgen Wüst (Trompete).

**Sonntag, 14. August, 11.45 Uhr:**

**„MEMO“ – „KlangDimension“: Harfe & Saxophon**

Werke von Bach, Debussy, Gotzkowsky und Wittrich. Martina Holler (Harfe), Hermann Rid (Saxophon).

**Sonntag, 21. August, 11.45 Uhr:**

**„MEMO“ – „trio con brio“: Klarinettenquartett**

W.A. Mozart: Divertimento Nr. 3; Jacques Bouffil: Trio for Clarinets, op. 7, No 1.

Michaela Butz, Rainer Maier (Klarinetten), Michael Wurzer (Bassklarinette).

**Sonntag, 28. August, 11.45 Uhr:**

**„MEMO“ – Zwei Akkordeons und ein Flötenquartett**

Unter anderem: W. A. Mozart: Flötenquartett in D, KV 285.

Martina Franz (Flöte), Rita Brunner (Violine), Irmi Sauer (Viola), Frank-Ulrich Narr (Cello); Peter Wittrich und Wolfgang Wagner (Akkordeons).

VORSCHAU

Sonntag, 18. September, 17 Uhr

Sonderkonzert zum Orgeljubiläum mit dem Münchener Bach-Chor

Karten zu 20, 15, 10 und 5 Euro ab Mitte Juni im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kuriers und im Internet über [www.okticket.de](http://www.okticket.de). Weitere Infos unter: [www.memo-konzerte.de](http://www.memo-konzerte.de)



„KlangDimension“ – Harfe & Saxophon: Martina Holler und Hermann Rid (14. August)

# STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

**Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr:**

**Peer Gynt – Große Suite von Edvard Grieg**

Erlebniskoncert mit dem Orchester der Städtischen Musikschule. Musikalische Geschichte (mit Erzählung) für die ganze Familie; Leitung: Eva Kornas – Festsaal des Rathauses; Eintritt frei.

**Samstag, 18. Juni, 10.30–13.30 Uhr:**

**Tag der offenen Tür**

Musikschule, Haus der Begegnung (siehe Seite 18, Kultursommer).

**Montag, 27. Juni, 18 Uhr:**

**Montagskonzert**

Vorplatz des Altenheims St. Franziskus, Ingolstädter Str. 28; Ausweichort bei schlechter Witterung: Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

**Mittwoch, 6. Juli, 18.30**

**Uhr:**



**„Mit Musik geht alles besser“**

Vorspiel der Klassen von Irina Kersting und Ortrud Helmbrecht-Feßl (Klavier, Musikalische Früherziehung und Club Instrumental). Festsaal des Rathauses; Eintritt frei.

**Freitag, 8. Juli, 18 Uhr:**

**Jahresabschlusskonzert**

Festsaal des Rathauses (siehe Seite 18, Kultursommer).

**Donnerstag, 21. Juli, 17 Uhr:**

**„Sommer im Tastenland“**

Vorspiel der Klassen von Barbara Sandt und Max Penger (Klavier). Haus der Begegnung, Singraum 203; Eintritt frei.

**Montag, 25. Juli,**

**18 Uhr:**

**Montagskonzert**

Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

# 90 JAHRE KREUZKIRCHE

Evangelische Gemeinde feiert Kirchenjubiläum:  
Jubiläumskonzert, Vortrag und Kirchenführung

Auf den Tag genau am 29. Juni wird die Evangelische Kreuzkirche Pfaffenhofen, erbaut 1926, 90 Jahre alt. Dieses Jubiläum nimmt die Evangelische Kirchengemeinde zum Anlass für drei Veranstaltungen rund um den Geburtstag der Kirche in der Moosburger Straße: ein

## 90 JAHRE KREUZKIRCHE

<b>Samstag, 2. Juli, 19 Uhr</b>
<b>Jubiläumskonzert 90 Jahre Kreuzkirche</b>
Evangelische Kreuzkirche
<b>Dienstag, 28. Juni, 14.30 Uhr</b>
<b>Senioren feiern 90 Jahre Kreuzkirche</b>
Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1
<b>Mittwoch, 29. Juni, 19 Uhr</b>
<b>Kirchenführung am 90. Geburtstag</b>
Evangelische Kreuzkirche
Eintritt jeweils frei!

Konzert, einen Vortrag mit Bildern sowie eine Kirchenführung.

Ein großes Jubiläumskonzert gibt der Kirchenchor unter der Leitung von Stefan Daubner am Samstag, 2. Juli. Auf dem Programm steht Kirchenmusik, die in den vergangenen Jahrzehnten bei Konzerten und in Gottesdiensten aufgeführt wurde. Im Zentrum steht die „Messe in G-Dur“ von Franz Schubert. Die drei Solopartien übernehmen Marie Ardey (Sopran), Daniel Sauer (Tenor) und Nicolai Ardey (Bass). Marie Ardey und Daniel Sauer, die am vorausgehenden Wochenende als „Gisela und Stephan“ im gleichnamigen Musical von Stefan Daubner auf der Bühne in Scheyern stehen (siehe Seite 26), werden zusätzlich einige Ausschnitte aus dem

Stück singen. Außerdem erklingt das Kyrie aus dem Requiem von Maurice Durufle sowie zum festlichen Abschluss des Konzertes Händels „Halleluja“ aus dem Messias. Es wirken außerdem mit: Christiane und Dieter Sauer (Violinen), Anna und Marie-Therese Daubner (Violoncelli), Magdalena Kufer (Kontrabass), Daniel Sauer und Paul Daubner (Trompeten) sowie Thomas Kudernatsch (Orgel).

Einen interessanten Vortrag in Wort und Bild vom Chronisten und Kirchenvorsteher Manfred Eibisch über die Entstehung der Kirche gibt es am Dienstag, 28. Juni, im Evangelischen Senioren-Café. Als Verfasser der Chronik kennt er viele Details: Wer hat die Kirchenbilder gemalt? Woher kam die erste Glocke? Und wie war das mit den Orgeln?

Am Geburtstag selbst, am Mittwoch, 29. Juni, laden Kreisheimatpfleger Roland Gronau und Manfred Eibisch zu einer Führung durch die Kirche. Von den Anfängen der Lutheraner in Pfaffenhofen, von den ersten Überlegungen über die Ausschreibung und das dreimalige Geldsammeln bis zur Einweihung 1926 werden dabei viele Einzelheiten erzählt. Außerdem wird über die Malerei in der Kirche berichtet; und es besteht die Möglichkeit, im Turm der Kreuzkirche die Glocken zu bestaunen.



Die Evangelische Kreuzkirche feiert ihren 90. Geburtstag. Diese Aufnahme entstand zwei Tage vor der Einweihung der Kirche im Juni 1926.  
(Foto: Archiv der Evangelischen Gemeinde)

# SINGEN FÜR DIE TAFEL

Maggies Moderne: Benefizkonzert in der Kreuzkirche für die Pfaffenhofener Tafel



Der Chor **Maggies Moderne** gibt ein Benefizkonzert zugunsten der Pfaffenhofener Tafel in der Evangelischen Kreuzkirche. Gegründet wurde der Chor 1999 unter der

Leitung von Margit Mooser innerhalb des Geisenfelder Sängervereins. Aus ursprünglich neun Aktiven ist der Chor mittlerweile auf über 40 Sängerinnen und Sänger angewachsen, die sich anfangs hauptsächlich in der Welt der Gospels und Spirituals zu Hause fühlten. Mittlerweile ist das Repertoire aber sehr breit gefächert, es gehören

## STRASSENSCHUHFREIEPRIVATZONE

<b>Samstag, 11. Juni, 19 Uhr</b>
<b>Afghanischer Abend mit Musik, Tanz und Essen</b>
StraßenSchuhFreiePrivatZone, Türltorstraße 26a
Eintritt frei! Offene Privatveranstaltung, begrenzte Platzanzahl, Reservierung erwünscht bei Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. (0 84 41) 7 20 23.

## INFORMATIONEN

<b>Samstag, 16. Juli, 17 Uhr</b>
<b>Benefizkonzert von Maggies Moderne</b>
Evangelische Kreuzkirche
Eintritt frei, Spenden für die Pfaffenhofener Tafel erwünscht!

Leitung von Margit Mooser innerhalb des Geisenfelder Sängervereins. Aus ursprünglich neun Aktiven ist der Chor mittlerweile auf über 40 Sängerinnen und Sänger angewachsen, die sich anfangs hauptsächlich in der Welt der Gospels und Spirituals zu Hause fühlten. Mittlerweile ist das Repertoire aber sehr breit gefächert, es gehören





# SOMMER IN DER STADT

**Samstagvormittags, vom 28. Mai bis 30. Juli:  
Aktionen und Attraktionen auf dem Wochenmarkt**

Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Rahmenprogramm erwartet die Besucher des Pfaffenhofener Wochenmarktes auch dieses Jahr wieder, sobald der „Sommer in der Stadt“ samstags Einzug auf dem Hauptplatz hält. Ab Ende Mai bis Ende Juli organisiert die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr ein bunt gemischtes Programm mit künstlerischen Performances, musikalischen Darbietungen und vielseitigen Aktionen des lokalen Einzelhandels.

Beginn der Veranstaltungsreihe „Sommer in der Stadt“ ist am 28. Mai, und bis einschließlich 30. Juli ist jeden Samstag in den Sommermonaten rund um den Wochenmarkt einiges geboten. Zusätzlich wird an fast allen „Sommer in der Stadt“-Samstagen die Pfaffenhofen-Hüpfburg am Marienbrunnen aufgebaut. Ein Erlebnis für die ganze Familie – denn in Pfaffenhofen an der Ilm ist der „Sommer in der Stadt“ besonders schön!



## SOMMER IN DER STADT: PROGRAMMÜBERSICHT

### SAMSTAG, 28. MAI

Pfahofara Buam: Junge bayerische Blasmusik

### SAMSTAG, 4. JUNI

Fahrradfachgeschäft 2Rad Kratzer: Kostenloser Technikcheck, E-Bikes testen

### SAMSTAG, 11. JUNI

Sportfachgeschäft Sport Bauer: „Fit wie ein Turnschuh“ – Laufschuhtest

### SAMSTAG, 18. JUNI

Städtische Musikschule: Standkonzert vor dem Rathaus

### SAMSTAG, 25. JUNI

„Birnen, Beats und Brokkoli“: DJ des Clubs „Heimatliebe“

### SAMSTAG, 2. JULI

Sportgeschäft Intersport Reill: Torwandschießen

### SAMSTAG, 9. JULI

Rottaler Staatszirkus: Artistik und Stelzengeher

### SAMSTAG, 16. JULI

Tanzschule Scherg: „Tanzen unter freiem Himmel“: Steptanz, Bauchtanz, Hip Hop, Breakdance

### SAMSTAG, 23. JULI

Tanzschule Dance on Stage: Tanzshow

### SAMSTAG, 30. JULI

Café Royal: Cocktailbar

## STADTFÜHRUNGEN

### Stadtführungen – Kuriositäten-Tour

Jeden 1. Samstag im Monat:

Samstag, 4. Juni/2. Juli/6. August

### Stadtführungen – Pfaffenhofen-Tour

Jeden 3. Samstag im Monat:

Samstag, 18. Juni/16. Juli/20. August

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus

Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

### Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 11./25. Juni, 9./23. Juli, 13./27. August, jeweils 11 und 13 Uhr

Bunkergelände, Heimgartenweg

Gebühr: 5 Euro

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter [www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html](http://www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html).

### Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, [www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de](http://www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de), Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: [stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de](mailto:stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de).



## NACHTFLOHMARKT

Sonntag, 14. August, 16–23 Uhr

### Nachtflohmarkt

Hauptplatz und Straßen der Innenstadt

# DER MITTELPUNKT DER UNENDLICHKEIT

„Pfaffenhofen präsentiert“: Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl stellen noch bis 12. Juni in der Städtischen Galerie aus



Noch bis Sonntag, 12. Juni, ist in der Städtischen Galerie die Ausstellung „Der Mittelpunkt der Unendlichkeit“ der beiden jungen Bildhauer Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl (links) zu sehen. Zur Vernissage begrüßte Kulturreferent Steffen Kopetzky (rechts) die beiden Künstler.

Zwei knallrot lackierte überlebensgroße Frauenfiguren und eine Reihe kreisrunder Lithografien sind derzeit in der Städtischen Galerie Pfaffenhofen im Haus der Begegnung zu sehen. In der

Sonntag, 12. Juni, täglich besichtigt werden. Zur Vernissage der Ausstellung „Der Mittelpunkt der Unendlichkeit“ am Freitagabend, 20. Mai, begrüßte Kulturreferent Steffen Kopetzky die

Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ hat die städtische Kulturabteilung die beiden jungen Bildhauer Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl zu einer Ausstellung eingeladen. Die Arbeiten der zwei jungen Künstler, die beide vor kurzem ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste München mit dem Diplom abgeschlossen haben, können bis einschließlich

beiden Künstler und eine ganze Reihe interessierter Gäste in der Städtischen Galerie.

Sabine Ackstaller ist in Pfaffenhofen geboren und in Hüll bei Wolnzach aufgewachsen. Moritz Schweikl stammt aus München. Während ihrer Ausbildung zum Holzbildhauer lernten die beiden jungen Künstler sich im Jahr 2008 kennen. Seit 2012 leben und arbeiten sie in Hüll, wo sie seitdem regelmäßig Ausstellungen durchführen. Im vergangenen Jahr haben sie auch eine komplette Werkstatt für Steindruck, Tief- und Hochdruck eingerichtet.



## STÄDTISCHE GALERIE

Noch bis Sonntag, 12. Juni

Pfaffenhofen präsentiert:

**Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit**

Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 9–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr, Sa/ So: 10–18 Uhr

Eintritt frei!

**Sonntag, 19. Juni – Sonntag, 10. Juli**

**Hallertauer Künstler: „Struktur“**

Vernissage: Samstag, 18. Juni, 14 Uhr (siehe Seite 9)

**Samstag, 16. Juli – Sonntag, 31. Juli**

**Fotogehgrafie: Ausstellung**

Vernissage/Siegerehrung: Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr (siehe Seite 12)

## ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN

Die Artothek der Stadt Pfaffenhofen im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Die Termine im Sommer sind die Donnerstage 2. Juni, 7. Juli und 4. August.

Vor Ort können alle Bürgerinnen und Bürger Pfaffenhofens Bilder auswählen und ausleihen oder den ausliegenden Katalog mit dem gesamten Bestand durchblättern. Eine Mitarbeiterin der Kulturabteilung der Stadt steht beratend bzw. für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Artothek und eine Liste der dort vertretenen Künstler findet man auf der städtischen Internetseite [www.pfaffenhofen.de/artothek](http://www.pfaffenhofen.de/artothek); [kultur@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:kultur@stadt-pfaffenhofen.de).



Siegfried Braun, Hommage à Jawlensky: Eines der Bilder, die die Stadt Pfaffenhofen im Jahr 2015 gekauft hat, die nun zum Bestand der Artothek gehören und dort ausgeliehen werden können.

## BILDER VON REINER SCHLAMP



Mit Bildern von Reiner Schlamp hat das Foyer im Haus der Begegnung eine neue künstlerische Note bekommen. Drei Bilder aus einem Zyklus mit schwarzer Ölfarbe hängen jetzt neben dem Eingang zur Städtischen Galerie. Die beiden Bilder „Antwort“ und „Tanz“ sind mit Ölfarbe gewalzt, während „Wehrhaft“ eine Glasradierung ist. Drei weitere Arbeiten von Reiner Schlamp in gleicher Technik, aber mit Aquafarben, tragen den Titel „Bewegung“ und sind in der Nische im vorderen Teil des Foyers ausgestellt.

Reiner Schlamp ist in Pfaffenhofen als Maler und Radierer, Bildhauer und Puppenspieler sowie langjähriger Kunsterzieher am Schyren-Gymnasium seit Jahrzehnten bestens bekannt. Im Herbst widmet ihm die Stadt Pfaffenhofen eine eigene große Ausstellung in der Städtischen Galerie sowie in Zusammenarbeit mit dem Neuen Kunstverein in der Kulturhalle.

# KINDER MACHEN KUNST

Sommerakademie für Kinder und Jugendliche des  
Neuen Kunstvereins in der Kulturhalle

Nach bester Resonanz in den vergangenen beiden Jahren veranstaltet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein Anfang August zum dritten Mal die Sommerakademie für Kinder und Jugendliche in der Kulturhalle. Unter Anleitung von verschiedenen Pfaffenhofener Künstlern übernehmen vom 2. bis 6. August die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 15 Jahren das künstlerische Kommando in der großen Ausstellungshalle und werden im Laufe der fünf Tage viele eigene Kunstwerke schaffen.

Das Programm ist dabei vielfältig: In mehreren verschiedenen Bereichen können die Teilnehmer unterschiedlichste Techniken lernen, Materialien ausprobieren und unter professioneller und liebevoller Anleitung ganz individuelle Projekte umsetzen. Von Dienstag bis Freitag von 9 bis 16.30 Uhr können die Kinder frei wählen, welche Kurse, welche Lehrer oder welche Technik ihnen am liebsten sind. Am letzten Tag von „Kinder

machen Kunst“ werden alle Eltern und Interessierten zum großen Familientag mit Vernissage geladen: Am Samstag, den 6. August präsentieren die Nachwuchskünstler und Sommerakademie-Teilnehmer von 12 bis 18 Uhr die während der Woche gestalteten Werke.

Die Gebühr für die fünftägige Sommerakademie beträgt pro Teilnehmer 125 Euro, für Junior-Kunstvereinsmitglieder beträgt die Gebühr 100 Euro (der Jahresbeitrag für Junior-Vereinsmitglieder beträgt 20 Euro), Geschwisterkinder zahlen 105 bzw. 85 Euro. In der Gebühr enthalten sind vier warme Mittagessen (Dienstag bis Freitag), Snacks, Getränke, das Material sowie Rundum-Betreuung durch die Künstler und Kunstvereinsmitglieder. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist bis zum 8. Juli per E-Mail an [sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de](mailto:sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de) möglich; detaillierte Informationen unter [www.kunstverein-pfaffenhofen.de](http://www.kunstverein-pfaffenhofen.de).



## INFORMATIONEN

Dienstag, 2. August, –Samstag, 6. August

„Kinder machen Kunst“: Sommerakademie für Kinder und Jugendliche

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein,  
[www.kunstverein-pfaffenhofen.de](http://www.kunstverein-pfaffenhofen.de)

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis 8. Juli per E-Mail an [sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de](mailto:sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de).

# FINANZAMT FOTOGEN

Die 47. und 48. Ausstellung im Pfaffenhofener Finanzamt



Helga John („Freitagmaler“ Pfaffenhofen)

Noch bis Donnerstag, den 30. Juni, ist unter dem Titel „Gemeinsam“ im Finanzamt die gegenwärtige 47. Kunstausstellung zu sehen. Gemeinsam gehen hier – gemäß dem Motto von Regens Wagner – Künstler mit und ohne Behinderung ein Stück ihres Lebens im Rahmen dieser Ausstellung.

Initiiert wurde die Kunstschau durch Mitglieder der „Freitagmaler“ aus Pfaffenhofen. Des Weiteren mit von der Partie sind zehn Künstlerinnen und ein Künstler der Gruppe „Kunst an der Glonn“ aus Allerhausen. „Last but not least“ wird diese „gemeinsame“

Kunstaussstellung vervollständigt mit Werken von Künstlern aus einem Kunstprojekt von Regens Wagner Hohenwart.

Am Mittwoch, 20. Juli, um 19 Uhr wird im „Pfaffenhofener Kunsttempel“ dann eine neue, die mittlerweile 48. Kunstausstellung unter dem Titel „Fotogen“ eröffnet, die bis Freitag, 30. September, besucht werden kann. Gestaltet wird diese Kunstausstellung von den Fotokünstlern Ernst Hillisch und Klaus Tutsch (Fotofreunde vhs Pfaffenhofen) sowie der Malerin Agnieszka Paluch. Nicht nur in der Stadt, sondern auch weit darüber hinaus

sind die Fotofreunde und ihre hervorragende Fotokunst bestens bekannt. Bei vielen nationalen und internationalen Fotowettbewerben haben Pfaffenhofener Fotokünstler erste Preise geholt und konnten nicht nur die Besucher erfreuen, sondern auch die Jury überzeugen. Mit Ernst Hillisch und Klaus Tutsch zeigen der stellvertretende Vorsitzende und die Clubmeister

der letzten Jahre ihre Werke. Die Künstlerin und Grafikerin Agnieszka Paluch ist in Polen geboren und arbeitet derzeit bei Volkenschwand in ihrem Atelier. Ihr Motto lautet, durch die Malerei „den Himmel auf die Erde holen“. Das Fundament ihrer Kunst ist dabei die Meditation, denn Farben und Formen wirken sich nach ihrer Auffassung positiv auf Blockaden aus.

## INFORMATIONEN

Noch bis Donnerstag, 30. Juni

47. Ausstellung: „Gemeinsam“

Mittwoch, 20. Juli, 19 Uhr

Vernissage 48. Ausstellung: „Fotogen“

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi 7.30–14.30 Uhr, Do 7.30–17.30 Uhr,  
Fr 7.30–12.30 Uhr

# ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE

Samstag, 4. Juni: Märchenhafter Erzählabend in der Ensar-Moschee für Kinder von sechs bis zwölf Jahren



Ein spannender Erzählabend für Kinder von sechs bis zwölf Jahren steht als eine der letzten Veranstaltungen auf dem Programm der Interkulturellen und Interreligiösen Tage 2016, die der Internationale Kulturverein

Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen und Kirchen organisiert. Unter dem Motto „Erzähl mir deine Geschichte“ lädt die Neuaussiedlerkirche Pfaffenhofen am Samstag, 4. Juni, um 17 Uhr

Kinder aller Nationen, Kulturen und Religionen zu einem Abend mit Geschichten aus aller Welt und verschiedenen Kulturen ein. Der Erzählabend findet in einer märchenhaften Umgebung statt: dem schönen Gebetsraum der Ensar-Moschee an der Hohenwarter Straße. Dort hören die Kinder Geschichten aus aller Welt, erzählt von Leuten aus aller Welt und aus unterschiedlichsten Kulturen. So gibt es Geschichten aus Mexiko, Arabien, der Türkei, aus Bayern und Albanien, buddhistische, christliche und muslimische Märchen.

## INFORMATIONEN

Samstag, 4. Juni, 17 Uhr

„Erzähl mir deine Geschichte“

Interkultureller Erzählabend für Kinder

Ensar-Moschee, Hohenwarter Straße 104/106

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.



# SKATEVIDEOPREMIERE IN SPIELFILMLÄNGE

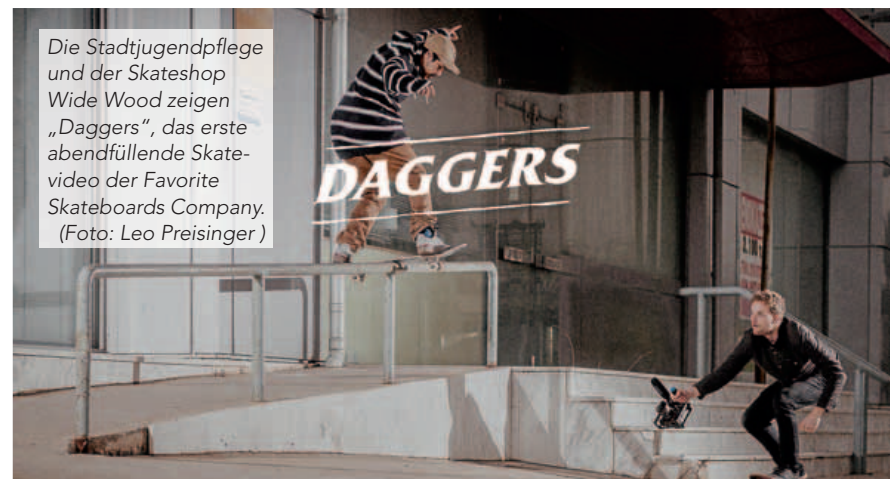
Skateshop Wide Wood, Skatehalle, Stadtjugendpflege Pfaffenhofen und Favorite Skateboards Company präsentieren „Daggers“

Am Samstag, dem 11. Juni, zeigen der Skateshop Wide Wood und die Stadtjugendpflege ab 20 Uhr das erste abendfüllende Skatevideo „Daggers“ der Skateboardfirma Favorite Skateboards im Skateshop Wide Wood in der Auenstraße 44. Zuvor gibt es ab 15.30 Uhr eine Skatesession in der Skatehalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2, und anschließend im Skateshop von Ex-STUDIO-Ladeninhaber Chris Rieger den Vorfilm über das Beatboard 2014 von Maximilian Losemann. Getränke, Pizza, Popcorn und die DJs Pate und Eber für die Aftershow stehen in Chris' Skateshop „Wide Wood“ bereit.

Die letzten zweieinhalb Jahre haben die Jungs der Favorite Skateboard Company mit dem Sammeln von Videosequenzen und Reisen verbracht. Heraus gekommen ist mit „Daggers“ ein abendfüllendes Skatevideo voll unzähliger Flugmeilen, Autostunden, gebrochener Boards, mit vielen Verletzungen und natürlich erstaunlichen Skateboardtricks. Zu sehen sind im Video Erste-Sahne-Skater wie Daniel Ledermann (Beatboard-Gewinner 2012), Mario Ungerer, Valentin Ott, Michael

Funke, Thomas Eckert, Patrick Freitag, Daniel Trautwein, Michi Heindl und Jonas Rosenbauer. Abgedreht wurde Skateboarding auf den Straßen Münchens, Deutschlands und Europas. Im Gegenzug zur Veranstaltung bereichern die Favorite Skateboards Company und der Skateshop Wide Wood den Fundus an Leihboards für die Skatehalle, die die Stadtjugendpflege auch bei den Skateworkshops einsetzt, mit weiteren Brettern.

Als Vorfilm präsentieren die Stadtjugendpflege und der Skateshop Wide Wood die Kurzdokumentation über das Beatboard 2014 von Maximilian Losemann, Jochen Rysavy und Alexander Wetzel. Mit dabei sind die Skatehallen-Locals Michael Clausnitzer, Peter „Sly“ Schleibinger, Jan und Lars Zessack, Simon Apfl, Louis Neureuther, Philipp Merkl, Philipp Reichel, Jonathan Gaci, Richard Sturm, Fabian Link, Felix Faltermeier und Ben Dillinger sowie die bekannten Skater Joscha Aicher, Marcus und Peter Eich, Tyler Edtmayer und Thomas Graf. Schon zuvor um 15.30 Uhr sind alle, die Lust haben, herzlich zur fröhlichen Skatesession in die Pfaffenhofener



Die Stadtjugendpflege und der Skateshop Wide Wood zeigen „Daggers“, das erste abendfüllende Skatevideo der Favorite Skateboards Company. (Foto: Leo Preisinger)

Skatehalle eingeladen. Und nach den Filmen kann im Skateshop Wide Wood noch das Tanzbein zu entspannter Mucke von Pat

(Rapatitis) und Eber (Portofino, Pick-up Blues Gang, Audio Bombing Crew, Dead Disco DJ Desaster etc.) geschwungen werden.

## INFORMATIONEN

Samstag, 11. Juni, 20 Uhr

Skatevideopremiere: „Daggers“

Skateshop Wide Wood, Auenstraße 44

15.30 Uhr: Skatesession in der Skatehalle Pfaffenhofen

Veranstalter: Skateshop Wide Wood, Skatehalle Pfaffenhofen, Stadtjugendpflege Pfaffenhofen, Favorite Skateboards Company

Weitere Infos: skatehalle-pfaffenhofen.de, www.facebook.com/skatehallepfaffenhofen, www.stadtjugendpflege.de

Eintritt frei!



# KREISEL – DAS INTERNATIONALE SPIELZEUG

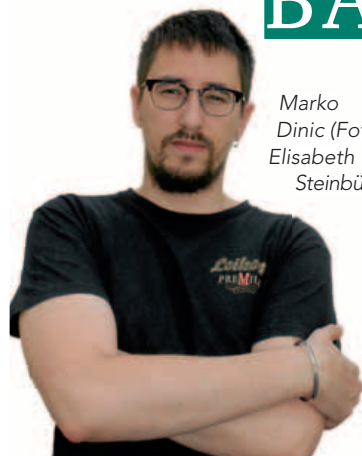
Franziska Krammer-Keck zeigt im Ingolstädter Spielzeugmuseum ihre Kreisel-Sammlung

Eine höchst originelle Ausstellung zeigt seit Ende Mai die seit vielen Jahren in Pfaffenhofen lebende ehemalige Rundfunksprecherin beim Bayerischen Rundfunk, Franziska Krammer-Keck (Foto), im Spielzeugmuseum des Stadtmuseums Ingolstadt, Auf der Schanz 54. Unter dem Titel „Kreisel – das internationale Spielzeug“ sind dort noch bis zum Jahresende 250 Kreisel aus 35 Ländern der Welt zu sehen: die schönsten Modelle ihrer insgesamt mehrere hundert Exemplare umfassenden Sammlung, zugleich Dokumente der Internationalität dieses archaischen Spielzeugs. Dem Vordringen elektronischen Spielzeugs zum Trotz hat Franziska Krammer-Keck in den vergangenen 20 Jahren Kreisel gesammelt – das alte und ewig junge Drehvergnügen für zwei geschickte Finger, das es in zahlreichen

Varianten gibt: als Abziehkreisel, Wurfkreisel oder Peitschenkreisel, als Malkreisel, Magnetkreisel, Musikkreisel, Flugkreisel, Gyroskop, ja sogar als Glückskreisel. Es handelt sich dabei um alte und neue Fundstücke, die die Pfaffenhofener vhs-Dozentin nicht nur in Bayern und Südtirol, ihrer ursprünglichen Heimat, entdeckt hat, sondern auch auf Reisen durch ferne Länder oder von Kindern und Freunden geschenkt bekam. Womit belegt wurde, dass in 35 Ländern der Erde, von Japan bis Amerika, von Island bis Ghana, von Malta bis zu den Azoren, noch immer mit den unterschiedlichsten Kreiseln gespielt wird.



# MARKO DINIC FÜR INGEBORG-BACHMANN-PREIS NOMINIERT



Marko Dinic (Foto: Elisabeth Steinbüchler)

Eine kleine Sensationsnachricht – und auch eine Ehre für Pfaffenhofen: Der letztjährige Lutz-Stipendiat Marko Dinic wurde jüngst für den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert. Der Bachmann-Preis gilt als eine der wichtigsten literarischen Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum und wird zum Abschluss der mehrtägigen Veranstaltung „Tage

der deutschsprachigen Literatur“ am 3. Juli im österreichischen Klagenfurt verliehen. Marko Dinic war 2015 der zweite Stipendiat der Stadt Pfaffenhofen und hat es verstanden, während seines Aufenthalts im Flaschlurm intensiven Kontakt mit Pfaffenhofen zu knüpfen. Mit mehreren Lesungen hat er sich einen Namen in der Stadt gemacht und auch nach seiner Zeit als

„Stadtschreiber“ war er noch hier zu Besuch. Für den Ingeborg-Bachmann-Preis 2016, der mit 25.000 Euro dotiert ist, wurde Marko Dinic zusammen mit 13 weiteren Autorinnen und Autoren nominiert. Sie alle müssen vor laufender Kamera aus ihren Werken lesen, denn der Wettbewerb wird im ORF bzw. in Deutschland auf 3SAT im Fernsehen live übertragen.

# PUBLIC VIEWING ZUR FUSSBALL-EM

Zur Fußball-Europameisterschaft 2016 vom 10. Juni bis zum 10. Juli wird es – wie zuletzt bei der WM 2014 – wieder ein Public Viewing auf dem Kirchplatz vor dem Haus der Begegnung geben. Nachdem sich kein privater Veranstalter für die Ausrichtung der Liveübertragungen gefunden hatte, springt jetzt der Verein „Lebendige Innenstadt“ (IGLI) ein. Er will das Public Viewing durchführen, da es zur Belebung

der Innenstadt beiträgt. Unterstützung bekommt der Verein von der Wirtschafts- und Service-Gesellschaft (WSP). Öffentlich übertragen werden sollen nach Möglichkeit alle Spiele mit deutscher Beteiligung sowie eventuell das Halbfinale und das Finale. Ein Public Viewing wird es also auf jeden Fall bei den Gruppenspielen am 12., 16. und 21. Juni in der Vorrunde geben. Ob auch Begegnungen aus dem Achtel- und Viertelfinale sowie die Halbfinalspiele am 6. und 7. Juli und das Finale am 10. Juli öffentlich übertragen werden, hängt von der Platzierung der deutschen Nationalmannschaft ab.



## SOMMERFESTE

**Sonntag, 5. Juni, ab 11 Uhr:**

Katholisches Pfarrfest, Pfarrplatz

**Sonntag, 12. Juni, 10–20 Uhr:**

Fischerfest, Fischerhütte Uttenhofen

**Freitag, 24. Juni, ab 18 Uhr:**

Sonnwendfeier der Naturfreunde, Naturfreundeheim

**Sonntag, 3. Juli, 11–17 Uhr:**

Evangelisches Gemeindefest, Gemeindezentrum

**Samstag, 9. Juli, 18 Uhr:**

Weinfest Pfaffenhofen, Unterer Hauptplatz

(Ausweichtermin: Samstag, 23. Juli)



Die „Jagd nach der rennenden Weißwurst“ – statt Schmierereien: Im Rahmen des Graffiti-Projekts „Be Inspired“ der Stadtjugendpflege haben die jungen Sprayer Osen, Sober und Seul die Trafostation am Volksfestplatz künstlerisch gestaltet. Die Aktion fand mit freundlicher Genehmigung des Bayernwerks statt, dem die Trafostation gehört. Weitere Informationen zu den Graffiti-Projekten der Stadtjugendpflege unter [www.beinspired.stadtjugendpflege.de](http://www.beinspired.stadtjugendpflege.de). (Foto: Matthias Stadler/ Stadtjugendpflege)

**HOPFAZUPFA-JAHRTAG SCHEYERN**



(Foto: Heinz Thalmeir)

**Sonntag, 14. August, 20 Uhr**

**Jahrtags-Volkstanz**

Prielhof Scheyern; Eintritt: 8 Euro

Auch dieses Jahr lädt der Verein „Bayern, Brauchtum und Volksmusik e. V.“ am Vorabend des

Hopfazupfa-Jahrtages zum Volkstanz in den Prielhof ein.

**Montag, 15. August (Mariä Himmelfahrt), ab 10 Uhr**

**Hopfazupfa-Jahrtag**

Prielhof Scheyern; Eintritt frei!

Den Auftakt des Jahrtages bildet ein Weißwurstessen im Prielhof, bevor um 10 Uhr in der Basilika das Pontifikalamt zum Hochfest Mariä Himmelfahrt beginnt. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, mit der Blasmusik vom Kloster in den Prielhof hinunterzuziehen, wo verschiedene Volksmusikgruppen und ein kurzweiliger Hopfenzupfwettbewerb bis in die Abendstunden hinein für gute Unterhaltung sorgen.

Veranstalter: Bayern, Brauch und Volksmusik e. V.

Weitere Informationen: [www.brauch-volksmusik.de](http://www.brauch-volksmusik.de)

**BIENENHOF PAUSCH ALS „WORLD CLASS DISTILLERY“ AUSGEZEICHNET**

Der ökologisch zertifizierte Bienenhof Pausch in Unterschnatterbach bei Scheyern schaffte es beim diesjährigen internationalen „World Spirits Award“ in die Spitzenriege der Brenner. Neben fünf Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille erhielt der Bienenhof die Auszeichnung „World Class Distillery 2016“ in der Kategorie 100% Destillate (Edelbrände). Von den acht eingereichten Destillaten wurden alle mit einer Medaille ausgezeichnet, wobei der Schwarze Johannisbeerbrand mit 95 von 100 möglichen Punkten das Feld anführte. „Es ist eine großartige Bestätigung, dass wir im Kreise der Besten angekommen sind, und zeigt gleichzeitig, dass eine nachhaltig ökologische Herstellungsweise keinen Vergleich scheuen muss“, freut sich Albrecht Pausch, der als Brenner den Ausgangsstoffen ihr Aroma entlockt. Der Bienenhof Pausch stellt in seiner Destillerie Brände und Geiste her, die neben einer herausragenden geschmacklichen Qualität auch nachhaltig und umweltschonend erzeugt werden. Gebrannt wird im traditionellen doppelten Brennverfahren in ganz speziell angefertigten kupfernen Kesseln. Die Destillate reifen im kühlen Gewölbekeller, bis sie dann auf Flasche gefüllt werden. „Da wir das Wesen der reinen Frucht behutsam herausdestillieren und Fuselstoffe von vornherein akribisch abtrennen, können wir die Brände auch unfiltriert anbieten“ beschreibt Albrecht Pausch seine Philosophie. Die Rohstoffe kommen aus dem eigenen Hof oder werden möglichst regional bezogen, auf Deutschland und Südtirol beschränkt.



**SOMMERKONZERTE KLOSTER SCHEYERN**

**Sonntag, 19. Juni, 17 Uhr**

**Eröffnungskonzert – „Jauchzet dem Herrn“**

Basilika, Kloster Scheyern

**Donnerstag, 30. Juni, 20 Uhr**

**„Time stands still“ – Musik der späten Renaissance**

Kreuzganggewölbe

**Sonntag, 3. Juli, 17 Uhr**

**Kindermusical: „Max und die Käsebande“**

Wittelsbachersaal

**Donnerstag, 7. Juli, 20 Uhr**

**„zither moves“ – Claudia Höpfl, Mara Vieider & Karmen Zidar Kos**

Kapitelkirche

Ausführliche Informationen: [www.basilikamusik.de](http://www.basilikamusik.de)

Kartenvorverkauf: Klosterladen, Tel. (0 84 41) 75 22 49, E-Mail: [karten@basilikamusik.de](mailto:karten@basilikamusik.de)

**BENEFIZVERANSTALTUNG IN ILMMÜNSTER**

**Samstag, 18. Juni, ab 15 Uhr**

**Große Benefizveranstaltung in Ilmmünster**

Familienfest auf dem Schulhof der Grundschule Ilmmünster

Der gesamte Erlös wird an „Lacrima“ Kindertrauerbegleitung in Pfaffenhofen gespendet

Kulinarisches, Kinderprogramm, Flohmarkt (Infos und Anmeldung unter: [kiga.ilmmuenster@web.de](mailto:kiga.ilmmuenster@web.de)), Spendenlauf (Infos und Anmeldung unter: [info@sv-ilmmuenster.com](mailto:info@sv-ilmmuenster.com)), 18 Uhr Livemusik mit Grigoli

Veranstalter: Ilmtaler-Benefiz-Initiative, [Ilmtaler-Benefiz@web.de](mailto:Ilmtaler-Benefiz@web.de)

**INCONTRI ROHRBACH**

**Samstag, 11. Juni, 20 Uhr**

Al Jones Band : „in time, right time, any time“

**Samstag, 25. Juni, 20 Uhr**

Adjiri Odamety Trio – African World Music

**Samstag, 9. Juli, 20 Uhr**

Joe Kienemann Trio : „Celebrating Life “

**Freitag, 22. Juli/ Samstag 23. Juli, jeweils 20 Uhr**

13. incontri Sommer: Christian Willisohn’s All Star Session

**Sonntag, 24. Juli, 11 Uhr**

13. incontri Sommer – Frühschoppen:

Black Patti – Vintage Blues

incontri – Förderverein für Kulturveranstaltungen e.V., Waaler Straße 7, Rohrbach/ Ilm; E-Mail: [info@incontri-ev.de](mailto:info@incontri-ev.de)

Informationen/ Tickets:

[www.incontri-ev.de](http://www.incontri-ev.de)

Christian Willisohn  
(Foto: Sascha Kletzsch)





**Bayerische Graf zu Toerring Brauerei GmbH & Co. KG Brauhaus Pörnbach**  
Lindenstraße 4 - 85309 Pörnbach - Telefon: 0 84 46 / 92 00-0 - [www.brauhaus-poernbach.de](http://www.brauhaus-poernbach.de)



ideehochwei® werbeagentur gmbh  
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen  
fon 08441/7877-0 · [www.ideehoch2.de](http://www.ideehoch2.de)



ideehochwei®



## Qualität, die ins Auge sticht

Service, Druck und Veredelung – eine klare Sache!



Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm  
Telefon 084 41 / 80 68-0 | [info@humbach-nemazal.de](mailto:info@humbach-nemazal.de) | [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

## SOMMERKONZERTE KLOSTER SCHEYERN

19. Juni - 7. Juli  
**2016**

*mehr Musik, mehr erleben...*

<b>19.06.</b> 17.00 Uhr   Basilika	<b>ERÖFFNUNGSKONZERT</b> Jauchzet dem Herrn – Bach und Schütz im Gerüst! Werke von J. S. Bach, H. Schütz und C. Monteverdi <i>Basilikachor, Solisten, Orchester Barbara Schmelz - Leitung</i>
<b>24.06.</b> <b>25.06.</b> 19.00 Uhr Wittelsbacher Saal	<b>MUSICAL</b> „Gisela und Stefan“ Schüler des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen <i>Marie Ardey (Gisela) und Daniel Sauer (Stefan) Stefan Daubner (Gesamtleitung)</i>
<b>30.06.</b> 20.00 Uhr   Kreuzgang	<b>KREUZGANGKONZERT</b> „Time stands still“ - Musik der späten Renaissance <i>Dowland Consort Salzburg</i>
<b>03.07.</b> 17.00 Uhr Wittelsbacher Saal	<b>KINDERMUSICAL</b> Familienkonzert: „Max und die Käsebande“ <i>Basilikasinghschule Scheyern Leitung: Veronika Feldmann, Alice Köstler-Hösl und Barbara Schmelz</i>
<b>07.07.</b> 20.00 Uhr   Kapitelkirche	<b>ZITHER MOVES</b> <i>Claudia Höpfl, Mara Vieider und Karmen Zidar Kos</i>

*Kloster Scheyern*

**Informationen und Kartenvorverkauf**  
Klosterladen der Benediktinerabtei Scheyern  
Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern, Telefon (08441) 752 - 249  
[karten@basilikamusik.de](mailto:karten@basilikamusik.de) | [www.basilikamusik.de](http://www.basilikamusik.de)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: BARBARA SCHMELZ  
ORGANISATORISCHE LEITUNG: P. LUKAS WIRTH OSB



[WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE](http://WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE)

**Umweltfreundliche  
Energie für  
Industrie, Stadt  
und Landkreis**



**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2  
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**

**GUTE GRÜNDE**

FÜR PFAFFENHOFEN

# DAS GROSSE FUN- UND FREIZEITBAD PFAFFENHOFEN

Mehr Spaß, mehr Action und mehr Erholung. Großer Relax- und Liegebereich, 5-Meter-Sprungturm, 50-Meter-Sportbecken, Erlebnisbecken mit 80-Meter-Wasserrutsche und Aqua-Wellness. Kinderplanschbecken und Beachvolleyballfeld.  
Nur einer von vielen guten Gründen Pfaffenhofen zu besuchen.  
Infos unter [www.pfaffenhofen.de/freibad](http://www.pfaffenhofen.de/freibad)



**PFAFFENHOFEN A. D. ILM**  
Guter Boden für große Vorhaben